

schooltalk

2022

Das Schulmagazin der MS St. Margarethen / Raab



**Heuer
endlich
wieder:**

Schikurs

**Sommer-
sport-
wochen**

Wienwoche

**Native
Speaker
Days**



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als ich gebeten wurde, das Vorwort für den heurigen Schooltalk zu schreiben, wurde mir bewusst, wie schnell dieses Schuljahr vergangen ist.

Hinter uns liegt ein Jahr, das durch eine Reihe von Ereignissen geprägt war:

Präsenzunterricht – Homeschooling für alle oder nur für einzelne Klassen- Testen – einmal, zweimal, dreimal pro Woche oder täglich – Maskenpflicht - Schulveranstaltungen ja oder nein – Sommerschule - durch Pensionierungen große Veränderungen im Lehrerkollegium - damit verbunden auch ein Wechsel in der Direktion.

Dies alles stellte uns in diesem Jahr zusätzlich zur täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit vor große Herausforderungen.

Haben wir als Schule den Erwartungen tatsächlich entsprochen, haben wir die uns anvertrauten jungen Menschen bestens auf die Herausforderungen unserer Gesellschaft vorbereitet, haben wir ihnen das Rüstzeug für ihre weiteren Ausbildungswege mitgeben können, haben wir die Neugierde und Lernbereitschaft erhalten können? All diese Fragen verstehen wir als Auftrag unserer täglichen Unterrichtsarbeit, unseres unermüdlichen Bemühens, unserer großen Verantwortung gerecht zu werden. Daher gilt mein großer Dank einerseits meinen Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, andererseits Ihnen, liebe Eltern, für die Unterstützung unserer Arbeit und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für eure Bereitschaft, diese herausfordernden Zeiten mitzutragen und durchzuhalten. Wir wissen, was ihr in diesem Jahr geleistet habt.

Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle auch meinem Vorgänger, Direktor OSR Johann

Pernegg, für seine geleistete Arbeit. Ich wünsche ihm und seiner Frau alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. Auf den nächsten Seiten können Sie einen kleinen Eindruck seines letzten Schultages gewinnen, an dem ihn die SchülerInnen und KollegInnen mit einer kleinen Überraschungsfeier in den Ruhestand verabschiedet haben.

Dass wir am Schulschluss einen wunderbaren Jahresrückblick in Form des Schooltalks in Händen halten können und so auf die vielen Ereignisse, Projekte und Schulveranstaltungen des vergangenen Schuljahres zurückblicken können, verdanken wir unserem Kollegen, Herrn HOL Johann Kindler. Vielen Dank für diesen großen Einsatz und die professionelle Arbeit.

Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, erholsame Ferien, Ihnen, liebe Eltern einen schönen Sommer und euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, beste Erholung über den Sommer. Tankt Kraft und Energie, um im Herbst wieder den nächsten Herausforderungen und Aufgaben gewachsen zu sein.

HOL Dipl.Päd. Anneliese Orel, Schulleiterin

DIE LEHRER:INNEN DER MS ST. MARGARETHEN/RAAB



1. Reihe von links nach rechts:

ROCHUS Christian

KV 2a - GS - SL - Info - ME

HERBST Teresa

KV 2b - GS - D - SL

OREL Anneliese

Schulleiterin

JARITZ Viktoria

M - BSp

KINDLER Johann

E - BU - BE - WPF Ital

2. Reihe von links nach rechts:

HAUEISEN Thomas

M - CAD - WPF MM - WE - BE

WITTMANN Christian

KV 4b - E - BSp - GW - FB - WPF BSp

BAUMANN Tobias

KV 4a - M - Ph/Ch - TW - Info

MÜLLER Angela

M - WE - Info - MS

OREL Thomas

M - Info - ECDL - WPF Robo

3. Reihe von links nach rechts:

FRUWIRTH Heidi

R

STOJILOVIC Nina

KV 1a - E - BE - TxW - SL

AUER Kirstin

D - BU - ME

GÜNTER Raphaela

KV 1b - E - BU - SL - ME

ERNST Christine

KV 3b - D - GS - BO

4. Reihe von links nach rechts:

GRESSENBERGER Hans-Peter

M - GW - BSp

MENDL Gudrun

SPF

MANDL Alexandra

KV 3a - D - GW - Bib

GUSSMAGG Lena

E - BSp - GS - ME

nicht am Foto::

JOBSTMANN Bettina

SPF

FELLNER Eva

EH - WPF EH



Gütig, menschlich, gerecht, geduldig, offen, verständnisvoll – mit diesen und vielen weiteren Adjektiven beschrieben die Schüler/innen in ihren Abschiedsbriefen unseren langjährigen Herrn Direktor Hans Pernegg. Generationen von Schüler/innen besuchten in seiner Anwesenheit die Haupt- bzw. (Neue) Mittelschule



St. Margarethen/Raab. Sie erlebten ihn als herausragenden Mathematik- und Geschichtelehrer, als verständnisvollen Klassenvorstand oder als fairen Direktor mit Herz. Es gelang ihm während seiner 40-jährigen Laufbahn sogar drei Generationen einer einzigen Familie zu betreuen.





Am Freitag, dem 26.11.2021 wurde Hans Pernegg gebührend verabschiedet: An seinem letzten Schultag wurde er von einigen LehrerInnen und dem Reinigungspersonal schon sehr früh zu Hause in Egelsdorf geweckt, mit einem gemeinsamen Frühstück überrascht und anschließend natürlich in seine Schule gebracht. Dort angekommen ließ es sich auch die Bildungsdirektion Steiermark, vertreten durch die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Oststeiermark Petra Pieber, ihn durch die Überreichung des Berufstitels Oberschulrat zu ehren und seine Leistungen zu würdigen.

Danach ging er durch alle Klassen und erhielt viele Geschenke für einen guten und entspannten Start in die Pension. Abschließend geleiteten die SchülerInnen ihn durch ein Spalier unter tosendem Applaus in die Aula, wo ihn der Schulchor unter der Leitung des neuen Chorleiters Philipp Hofer mit einer umgedichteten Version von „Nie mehr Schule“ überraschte, auch die Schulband wirkte an der Aufführung mit.

Sichtlich gerührt hielt er eine Abschiedsrede, dankte Weggefährten und wünschte der nachfolgenden Schulleiterin Anneliese Orel alles Gute für die Zukunft. Auch die Schulassistentinnen der Chance B, SchülerInnen und LehrerInnen der 4c-Volksschulklasse und Frau Irene Trummer als Vertreterin der Eltern dankten für seine herausragende Arbeit. Direktor Hans Pernegg wird KollegInnen, Eltern



und SchülerInnen in sehr guter Erinnerung bleiben. Er war fachlich kompetent und blieb bei all seinen Tätigkeiten immer vor allem eines: menschlich. Danke, lieber Hans - für die zahlreichen Jahre, für alle guten Taten, für dein Lachen, deine Verlässlichkeit und deinen Humor. Alle SchülerInnen, LehrerInnen und das Schulpersonal wünschen von Herzen alles Gute für eine entspannte, gesunde und glückliche Pension!





1A

1. Reihe (von links nach rechts):

Antonia SUPPAN - Agnes HOFER - Anja WEIGL - Daniel FLEISCHHACKER - Rebekka WEISS

2. Reihe:

Jana-Ina PALLER - Lucia MARTH - Tobias BUCHGRABER-NESTLER - Kilian PRITZ - KV Nina STOJILOVIC

3. Reihe:

Julian TICHY - Julian JEITLER - Jakob KOSEL - Karolina MAUSSER



1B

1. Reihe (von links nach rechts):

**Lisa POGLITS - Vanessa PFEIFER - Mariella NEUKIRCHNER - Antonia PFEIFER - Paula RABENSTEINER
Sophie ERNST - Antonia MAXIM - Mia HOFER - Julia RAUTH**

2. Reihe:

**Lena SCHRECK - KV Raphaela GÜNTHER - Moise BERINDEA - Valentin LOIDL - Jan BUCHMÜLLER
Robin STIX - Lukas KARNER - Jonas WAGNER**

KEL GESPRÄCHE

Kind-Eltern-Lehrperson-Gespräche



Auch in diesem Schuljahr fanden die wohlbekannten KEL-Gespräche in allen Jahrgängen der Mittelschule statt. Diese Gespräche zeigen und stärken das Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen aller. Ebenso freuten sich die Eltern sowie Klassenvorständinnen aller Klassen, den Schilderungen ihrer Kinder



und SchülerInnen zu lauschen und außerhalb des Unterrichts ins Gespräch zu kommen.

Die SchülerInnen der ersten Klassen haben sich dieses Jahr in erster Linie mit ihren Stärken und Fähigkeiten beschäftigt und sich dabei mit ihren toll gestalteten Stärkenkoffern und Lapbooks selbst übertroffen.

Nina Stojilovic, KV 1a



KENNENLERNTAGE DER 1. KLASSEN



Im Rahmen der Kennenlerntage bereisten die Kinder der 1a und 1b gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Gussmagg, Frau Stojilovic und Frau Günter das oststeirische Vulkanland. Als erstes besuchten die Kinder die Zotter-Schokoladenfabrik in Riegersburg, wo sie die unterschiedlichsten und exotischsten Schokolade-Kostproben zu sich nehmen durften. Aber auch der essbare Tiergarten, der Streichelzoo, wie auch die tollen Spielplätze auf dem Zotter-Gelände boten den Kindern eine kunterbunte Mischung aus Spiel, Spaß und Spannung. Danach kam die Riegersburg an die Reihe, wo die Kinder zuerst an einer Burgführung teilnahmen und danach die Greif-

vogelschau besuchten. Besonders die Schnee-Eule hatte die Kinder mit ihren Flugkünsten sichtlich zum Staunen gebracht. Da der Regen der Vogelschau ein frühzeitiges Ende bescherte, traten die Kinder dann die Reise mit dem Bus nach Fürstenfeld ins Jugendgästehaus Fürstenfeld an. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, die Zeit bis zum Abendessen bei einem tollen Indoor-Kletterspielplatz zu verbringen. Nach dem Abendessen konnten die Kinder dann noch ihre Kegel-Fähigkeiten bei einer Partie Kegeln unter Beweis stellen. Am zweiten Tag fanden die Klassen nach dem Frühstück einzeln zusammen, um mit Hilfe verschiedenster Methoden und Spiele die Klassengemeinschaft zu stärken. Nach dem Mittagessen traten dann alle mit dem Bus die Heimreise an und so gingen die Kennenlerntage der 1ab, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrerinnen viel Freude und Spaß bereitet hatten, zu Ende.





LERNEN LERNEN

Rüstzeug und Methoden für einen gelungenen Schulalltag



Gleich in der zweiten Schulwoche fand an der MS St. Margarethen/Raab das beliebte Projekt „Lernen lernen“ statt. Die Schüler/innen der 1a- und 1b-Klasse beschäftigten sich mit wichtigen Themen für den Schulalltag. Sie befassten sich damit, wie ein guter Arbeitsplatz aussieht, wie man ein schönes Heft gestaltet, wie man seine Pausen richtig einteilt und sinnvoll gestaltet. Alle Schüler/innen durften herausfinden, welchem Lerntyp sie entsprechen und wie sie sich

dementsprechend richtig auf Prüfungen vorbereiten können. Zwischendurch gab es Tanz- und Gruppenspiele, die wertvolle Pausen im dichten Programm darstellten. Die Schüler/innen hatten sichtlich Spaß und konnten viele Anregungen für den Schulalltag in der Mittelschule sammeln. Begleitet wurden sie in diesen vier Tagen von den Klassenvorständinnen Fr. Günter und Fr. Stojilovic sowie den Deutschlehrerinnen Fr. Ernst, Fr. Herbst und Fr. Auer.



- Das Rutschen in der Therme Bad Radkersburg war sehr lustig.
- Das Stockschießen hat Spaß gemacht.
- Das Schnuppertauchen war richtig cool.
- Die Kernölpresse war spannend.
- Die köstlichen Gerichte waren lecker.

Das waren nur einige wenige Highlights der Sommersportwoche der 1. Klassen in Bad Radkersburg.

Von 16. bis 20. Mai waren wir im „Gasthof Lindwirt“ einquartiert und starteten von dort aus unsere täglichen sportlichen Unternehmungen. Bei kurzen Radtouren genossen wir die schöne Landschaft und freuten uns über die schönen, und vor allem ebenen, Radwege.

In der Therme frischten wir während der gesamten Woche unsere Schwimm- und Tauchkünste auf. Beim Schnuppertauchen mit Tauchprofis durften wir ausprobieren, wie so ein Tauchgang mit Sauerstoffflasche, Brille und Schnorchel funktioniert. Auch die Rutsche und der Wildwasserstrudel wurden reichlich getestet und für sehr gut befunden.

Eindruck hinterlassen hat definitiv auch der Besuch bei der Kernölmühle der Familie Majczan. Dort wurde uns nicht nur genau erklärt, was von der Aussaat bis zur Ernte der Kürbisse passiert, sondern anschließend auch noch live vorgeführt, wie Kernöl gepresst wird. An der



traditionellen Herstellungsweise durften wir uns sogar selbst versuchen. Den Abschluss dieses Ausflugs bildete eine Verkostung, die den ein oder anderen grünen Kürbiskernmund zur Folge hatte.

Während der ganzen Woche wurde viel gelacht, geradelt, Fußball gespielt, geschwommen und gegessen. Eines der Highlights war mit Sicherheit auch das Stockschießen mit dem ansässigen Verein, bei dem wir unser Talent in verschiedenen Bewerben unter Beweis stellen konnten.



Die Erinnerung an diese tollen Tage werden uns noch lange begleiten und unsere Sportwoche wird ganz bestimmt als besonderes Erlebnis im Gedächtnis bleiben.





2A

1. Reihe (von links nach rechts):

Hannah ALBINGER - Anna MEISTER - Magdalena HIDEN - Mia MÜLLER - Eva KNECHTL - Sophie KÖCK

2. Reihe:

Miriam ALBINGER - Moritz HEIDINGER - Julian GRASSMUGG - Marco KREUTZER - Julian KÄPPER - KV Christian ROCHUS

3. Reihe:

Niklas SCHIFAUER - Jakob KÄPPER - Armin STUBENSCHROTT - Constantin GEIGER

nicht am Foto: Clara TASCHNER - Elias KNOTZ-MACHER



2B

1. Reihe (von links nach rechts):

Marvin TRIEBL - Hannah HERBST - Helena RÜF - Joline WIESER - Elisa KOBALD - Lena PAAR - Tobias TIEBER

2. Reihe:

KV Teresa HERBST - Marie STEINER - Anja SCHAUER - Julia LAFER - Jonas RAUCH

3. Reihe:

Moritz FRIEDHEIM - Noah BUSSE - Jakob RÖHRENBÖCK - Dora KOPPITSCH - Julia MAURER

nicht am Foto: Simon RAIDL

PROJEKT TAGE 2b

Gleich in der ersten Schulwoche ging es für die 35 Schüler/innen der 2. Klassen auf die Felix-Bacher-Hütte zu den Projekttagen.

Bei traumhaftem Wetter spazierte die Gruppe am Dienstag, dem 14.09.2021 über den Plankogel zu ihrer Hütte. Dort wurde ein buntes Programm geboten, bei dem sich die Schüler/innen selbst, aber vor allem gegenseitig noch besser kennenlernen durften.

Teresa Herbst



Ein erlebnisreicher Waldspaziergang und abwechslungsreiche Kooperationsspiele machten den Nachmittag kurzweilig, abends gab es die Auslosung für die Gruppen, die in den „Olympischen Spielen“ für ihre jeweiligen Länder antraten. Am nächsten Tag gab es dann in diesen Gruppen zahlreiche Bewerbe (Feuervogel basteln, Teesackerl werfen, Staffellauf, Geschicklichkeitsbewerb...) und im Anschluss eine Siegerehrung.



Ein großer Dank gilt den Begleitpersonen Fr. Mendl, Hr. Rochus und Hr. Baumann, die diese Tage auf der Alm zu einem tollen Erlebnis gemacht haben und den vielen Eltern, die uns mit Leckereien versorgten. Allen Teilnehmenden werden diese beiden schönen Tage auf der Felix-Bacher-Hütte wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben!



DAS WANDERN ...



Am 30. September schnürten die 2., 3. und 4. Klassen der Mittelschule St. Margarethen/Raab ihre Wanderschuhe und nahmen am diesjährigen Wandertag teil.

Die 2. Klassen verschlug es dabei in das Alpenland. Vom Windrad auf der Sommeralm ging es bei zuerst frischem, dann sehr sonnigem Wetter zum Teichalmsee. Die beinahe 10 km wurden zum gemütlichen Wandererlebnis bei schönster Kulisse und nach einer Stärkung beim Teichwirt ging es im Kletterpark Alpenland hoch hinaus. Nach kurzer Einführung ging es in die einzelnen Parcours, in denen die Kids Ausdauer, Mut und Geschicklichkeit bewiesen.

Die 3. Klassen durchwanderten die kleine Raabklamm und machten einen Halt bei der Grasslhöhle.

Die 4. Klassen nahmen sich ein besonders ambitioniertes Projekt vor, den 1.720 Meter hohen Hochlantsch. Ausgepowert, aber sehr glücklich, erreichten alle Schüler/innen den Gipfel, der eine traumhafte Aussicht über das Grazer Bergland bot. Der Wandertag 2021 war ein voller Erfolg und eine der wenigen Schulveranstaltungen, die trotz Pandemie stattfinden konnten.





GEMEINDE HAUTNAH

Lehrausgang der 2b Klasse



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchte die 2b-Klasse am Montag, dem 09. Mai 2022 die Gemeinde in St. Margarethen/Raab. Auf die theoretische Beschäftigung mit Politischer Bildung im Unterricht folgte der praktische Teil.

Herr Renner, der Amtsleiter, führte die Klasse durch das Gemeindeamt und erklärte die einzelnen Zuständigkeiten. Der Raumordnungsplan und das Büro des Bürgermeisters wurden begutachtet, anschließend folgte ein gemütliches Zusammenkommen im Sitzungssaal des Gemeinderates.

Unser Herr Bürgermeister nahm sich Zeit und erklärte spannende Fakten über die Gemeinde, auch Raum für Fragen war gegeben. In diesem kurzen, aber spannenden Lehrausgang sind die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche einer Gemeinde gut sichtbar geworden. Danke, dass die Gemeinde ihre Türen für uns geöffnet hat.

Teresa Herbst





Vom 28. März bis zum 01. April waren die Klassen 2a und 2b der Mittelschule St. Margarethen/Raab auf Wintersportwoche auf der Tauplitz. Insgesamt waren es 28 Schüler/innen mit ihren Lehrer/innen Herrn Baumann, Herrn Gressenberger, Frau Jobstmann und Frau Herbst.

Und so lief ein Tag bei unserer Unterkunft „Alpenrose“ ab: Wir wurden um 07:30 geweckt und es gab um 08:00 Frühstück. Um 09:00 starteten wir dann in unseren Gruppen zum Skifahren, das bis 12:00 dauerte. Nach dem Mittagessen und einer ruhigen Mittagspause ging es von 14:00 bis 16:00 auf der Piste weiter. Danach hatten wir bis 17:00 Pause und dann begann das Abendprogramm, das aus



Langlaufen und Winterspielen im Schnee bestand. Um 18:30 gab es Abendessen, im Anschluss dann unterschiedliches Programm. Am Montagabend lernten wir die Pisten- und Hausregeln und machten Schilder für unsere Zimmertüren. Dienstagabend spielten alle lustige Gesellschaftsspiele. Am Mittwochabend gab es ein Langlaufrennen. Die ersten drei Plätze gingen bei den Jungs an Julian Käpper, Moritz Friedheim und Julian Graßmugg, bei den Mädels an Helena Rüb, Joline Wieser und Mia Müller. Am Donnerstagabend gab es die abschließende Siegerehrung und eine Disco. Nach dem Abendprogramm wurden wir immer um 21:00 in die Zimmer geschickt und um 21:30 wurde das Licht ausgeschaltet.





Ein weiteres Highlight war das abschließende Skirennen am Donnerstag. Bei den Mädels gewann Joline Wieser, der erste Platz bei den Jungs ging an Julian Käpper. Die beiden Rennen fuhr Armin Stubenschrott mit der ähnlichsten Zeit und siegte so vor Sophie Köck und Clara Taschner im Gleichwertigkeitsbewerb. Es war sehr lustig und spannend, wir haben Skifahren und Langlaufen gelernt bzw. unser Können verbessert.
Jonas Rauch, Julia Maurer, Elias Knotz-Macher und Marco Kreutzer



**Wer ist 365 Tage im Jahr
für uns da?
Die Mamas natürlich!**

Aus diesem Grund haben die
2.-KlässlerInnen als Zeichen
der Wertschätzung dieses Jahr



Blumenvasen gegipst und mit
Acrylfarbe gestaltet. Diese ge-
lungenen Werkstücke wurden
ihren Müttern an ihrem beson-
deren Tag (samt Origami-Tulpe
versteht sich!) überreicht.



1. Reihe (von links nach rechts):
Hannah SCHOBER - Alisa REICHMANN - Ilvy HÖPPERGER - Mia GÖLLES - Cora BONSTINGL
Victoria POGLITS - Jana KOCHAUF

2. Reihe:
KV Alexandra MANDL - Simon FUIK - Theodor KARNER - Florian KARNER - Oliver TIEBER - Alessandro GLIEDER

3. Reihe:
Devin SPARI - Thomas FARNLEITNER - Matthias HUTTER - Sascha KATITS



1. Reihe (von links nach rechts):
KV Christine ERNST - Andrea STIX - Lara ECKHARDT - Lea SCHIEFER - Leonie PLEUNIK - Anna ANSPACH
Anna TRUMMER - Lena ROSENBERGER - Jennifer GSELLMANN - Hanna KIEN

2. Reihe:
Cedric GÜTL - Jakob BILGER - Johannes STUBENSCHROTT - Pascal AMTMANN - David MASSER
Jakob PEIN - Moritz GÜTL - Lukas RUSCHE

nicht am Foto: **Julian PUNTIGAM**



Die **SCHOOLGAMES** brachten am 14.12.2021 mit dem Online-Talent-Day für die Region Graz und Umgebung den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen Berufsorientierung näher. Dabei wurden Unternehmen wie Kapsch BusinessCom, Porr Bau GmbH, KaGes und Bearing Point auf digitalem Weg vorgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten kostenlos mit PC an einem Zoom-Meeting teilnehmen. Nach den einzelnen Vorträgen hatten sie die Möglichkeit - via Chat - Fragen an die Arbeitgeber zu stellen. Außerdem gab es nach jedem Vortrag ein kurzes Kahoot-Quiz mit Fragen zum Unternehmen. Alle Fragen wurden am Ende ausgewertet und die Schülerin mit den meisten Punkten gewann einen Preis.



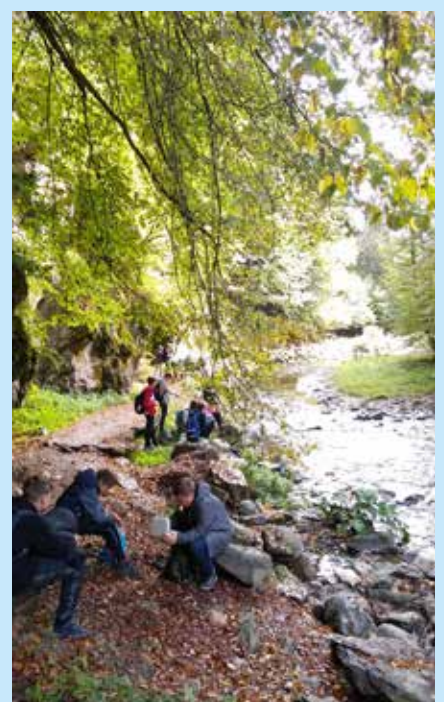
Durch den Online Talent Day konnten sich die Schüler noch besser auf die Berufswelt vorbereiten, Anregungen holen und natürlich Fragen stellen.
Christine Ernst

WANDERTAG GRASSLHÖHLE RAABKLAMM

Am Donnerstag, dem 30. September, war es endlich so weit und wir brachen zu unserem 1. Wandertag auf. Perfekt ausgerüstet mit Wanderschuhen, Outdoorjacken und gut gefüllten Rucksäcken bestiegen 30 Schülerinnen und Schüler der 3a und der 3b den Bus Richtung Grasslhöhle. Angekommen bei der Höhle wurden wir bereits erwartet und konnten gleich zu einer einstündigen Führung aufbrechen. Sichtlich begeistert von den einzigartigen Formationen und erstaunlichen Dimensionen der Grasslhöhle hörten die Kinder begeistert den Geschichten und Erklärungen zu.



Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus Richtung kleine Raabklamm, um diese zu erwandern. Die rund 8 km entlang des Flusses wurden von allen bezwungen, bei zahlreichen kleinen Jausenpausen wurde die schöne Kulisse der Klamm genossen, das mitgebrachte Essen genossen, getratscht und gespielt. Alle, sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer und Begleitpersonen haben den Wandertag sehr genossen und waren froh, endlich wieder an einer Schulveranstaltung teilnehmen zu können.



VIENNA CALLING...



Nach einer langen Corona-Pause besuchten die 3. Klassen der MS St. Margarethen/Raab vom 16. bis 20. Mai 2022 mit den Klassenvorständinnen Frau Ernst, Frau Mandl und mit Herrn Kindler Wien und hatten die Gelegenheit, die Bundeshauptstadt näher kennenzulernen.



Mit dem Bus fuhren wir am ersten Tag zum Flughafen Schwechat, bei dem wir bei einer Rundfahrt und in einem Erlebnisraum viele Infos über den Flughafenbetrieb bekamen. Am Nachmittag besuchten wir die ehemalige Residenz der Habsburger, die Hofburg und schlenderten durch den prunkvollen Burggarten. Zu späterer Stunde begaben wir uns in das „Time Travel“ und tauchten in die teils schaurige Vergangenheit Wiens ein.

Der nächste Morgen führte uns von den Tiefen der Katakomben bis an die Spitze des Stephansdoms, von wo aus wir die ganze Stadt überblicken konnten. Danach schauten wir uns die Karlskirche an. Zur Stärkung begaben wir uns daraufhin zum berühmten Naschmarkt und erlebten dort die verschiedensten kulinarischen Highlights. Die nächste Station führte uns zu einer elektrisierenden Vorstellung im Technischen Museum und anschließend wurden unsere Sinne im Museum der Illusionen auf den Kopf gestellt. Abschließend wurden wir von einem Illusionisten bei der „Magic Experience“ verzaubert. Der Tag wurde durch den abendlichen Ausflug zum Donauturm abgerundet, welcher einen herrlichen Ausblick über unsere Bundeshauptstadt bot.



Der Mittwoch führte uns in die graue Vorzeit, vor Anbeginn der Menschheit, in das Naturhistorische Museum. Um die Seele in den Wogen der Donau baumeln zu lassen, machten wir eine Schifffahrt, damit wir uns entspannt das Musical „Cats“, das wir am Abend im Ronacher besuchten, anschauen konnten.

Der vorletzte Tag führte uns wieder zurück zu den Wurzeln unseres Kaisers, in das Schloss Schönbrunn und dem dazugehörigen Tiergarten. Im Kindermuseum bekamen wir einen Einblick in das Leben am Hof vor 250 Jahren. Zum Abschluss durften die Schüler/innen in nachgeschneiderte historische Kostüme schlüpfen, was vor allem den

Burschen sehr gefallen hat. Der Nachmittag wurde mit einem Besuch im ORF-Zentrum abgerundet, wo manche ihr Talent für die ZIB-Moderation entdeckten.



Am Freitag tauchten wir im Haus des Meeres in die Welt der Fische ein und schließlich landeten wir zum Schluss im Herzen Wiens, dem Prater. Dort war für jeden Geschmack etwas dabei.



Gut gefallen hat mir das Musical „Cats“, weil es lustig war. Am besten war natürlich der Prater, dort war das Rollercoaster-Restaurant mein Highlight. Die Zaubershow hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Dass wir viel Freizeit hatten, war cool. *Lea, 3b*

Mir haben der Tiergarten Schönbrunn und das Schloss Schönbrunn sehr gut gefallen. Ich fand das Fahren mit der U-Bahn toll, weil ich den Plan lesen konnte. *Cora, 3a*



Mir hat der Donauturm bei Nacht gefallen, weil wir einen tollen Ausblick hatten. Die Schifffahrt war ebenfalls super. Die Nächte im Zimmer waren lustig, weil wir zusammen sehr viel Spaß hatten. *Florian, 3a*



Alpaka wanderung



In der letzten Schulwoche machte die 3b mit Klassenvorständin Frau Ernst und Begleitlehrerin Frau Günter einen Ausflug zu den Schöcklblick-Alpakas. Zunächst erhielten wir bei einer Hofführung Informationen und lernten viel Wissenswertes über diese sanften Tiere. Dann folgte eine geführte Alpakawanderung mit einem Guide, wobei jede/r von uns einen dieser flauschigen Gesellen zur Seite bekam. Es wurde uns zuvor natürlich der richtige Umgang mit den Alpakas gezeigt und anschließend wanderten wir bei tollem Wetter über schöne Wiesen und Waldwege. Abschließend bekamen wir eine kleine Jause und ein erfrischendes Getränk.





4A

1. Reihe (von links nach rechts):

Julia HIRT - Elisa WAGNES - Lisa KNÖBL - Vivienne VOIT - Daria SCHAFER - Katharina STROBL - Anna KRINDLHOFFER

2. Reihe:

**Fabian FLEISCHHACKER - Saif AL GHOUL - Sebastian POGLITS - Paul FEISTRITZER - Matthias KRINDLHOFFER
Maximilian FRITZ - Lukas MEICHENITSCH - Matheo TAUSCHMANN - Jan MÜLLER**

3. Reihe:

Nevio HOFER - Severin HOFER - Maximilian HALLER-WALZL - Dennis LEITGEB

stehend:

Kirstin AUER - KV Tobias BAUMANN - Schulleiterin Anneliese OREL - Barbara FINK

nicht am Foto: Julian HÜTTER



4B

1. Reihe (von links nach rechts):

**Selina UNGER - Lena WEIGL - Larissa LEITNER - Elisabeth MAIER-PAAR - KV Christian WITTMANN
Schulleiterin Anneliese OREL - Lisa STANGL - Rebeca BERINDEA - Lilli MAIER - Leonidas HALLER-WALZL**

2. Reihe:

**Gabriel SATTINGER - Fabio OBENDRAUF - Manuel MANINGER-WEBER - Felix RAUCH - Raphael STÖCKL
Lukas TIEBER - Adrian TRIEBL - Pascal PARIS - Ellen PSENNER**



Vom 16.5 bis 20.5 2022 fand für die 4. Klassen der MS Sankt Margarethen die Sommersportwoche, wie es schon Tradition ist, am wunderschönen Millstättersee statt. Die 34 SchülerInnen und 4 LehrerInnen waren in der 3 Sterne Unterkunft „Hotel Posthof“ untergebracht. Schon die Anreise war ein Highlight für die SchülerInnen. Der Bus wurde kurzerhand zur Disco umfunktioniert und es wurde lauthals gesungen. Nach der Ankunft ging es zur Stärkung in den Speisesaal und anschließend wurden die 4 Gruppen für die unterschiedlichen Sportarten eingeteilt. Die Gruppe „Mountainbike“ machte mit ihrem Trainer Millstatt und Umgebung unsicher. Egal ob Off-road-Strecken, Techniktraining oder Bikeparcour, jeder der 10 Schüler kam voll auf seine Kosten.



Die Gruppe „Reiten“, bestehend aus 4 Mädchen, machte sich auf zum nahegelegenen Pferdehof, in dem sich die folgenden 4 Tage alles um das Thema „Pferd“ drehte.

Die Gruppe „Surfen“ hatte am ersten Tag aufgrund der Witterungsverhältnisse leider nur Trockentraining. Doch danach lernten die 5 SchülerInnen alles zum Thema „Surfen“. Am letzten Tag stand jeder alleine auf dem Surfboard und ließ sich vom Wind treiben. Ganz besonders möchten wir Rebeca Berindea zur erfolgreichen Ablegung der Surfprüfung gratulieren.

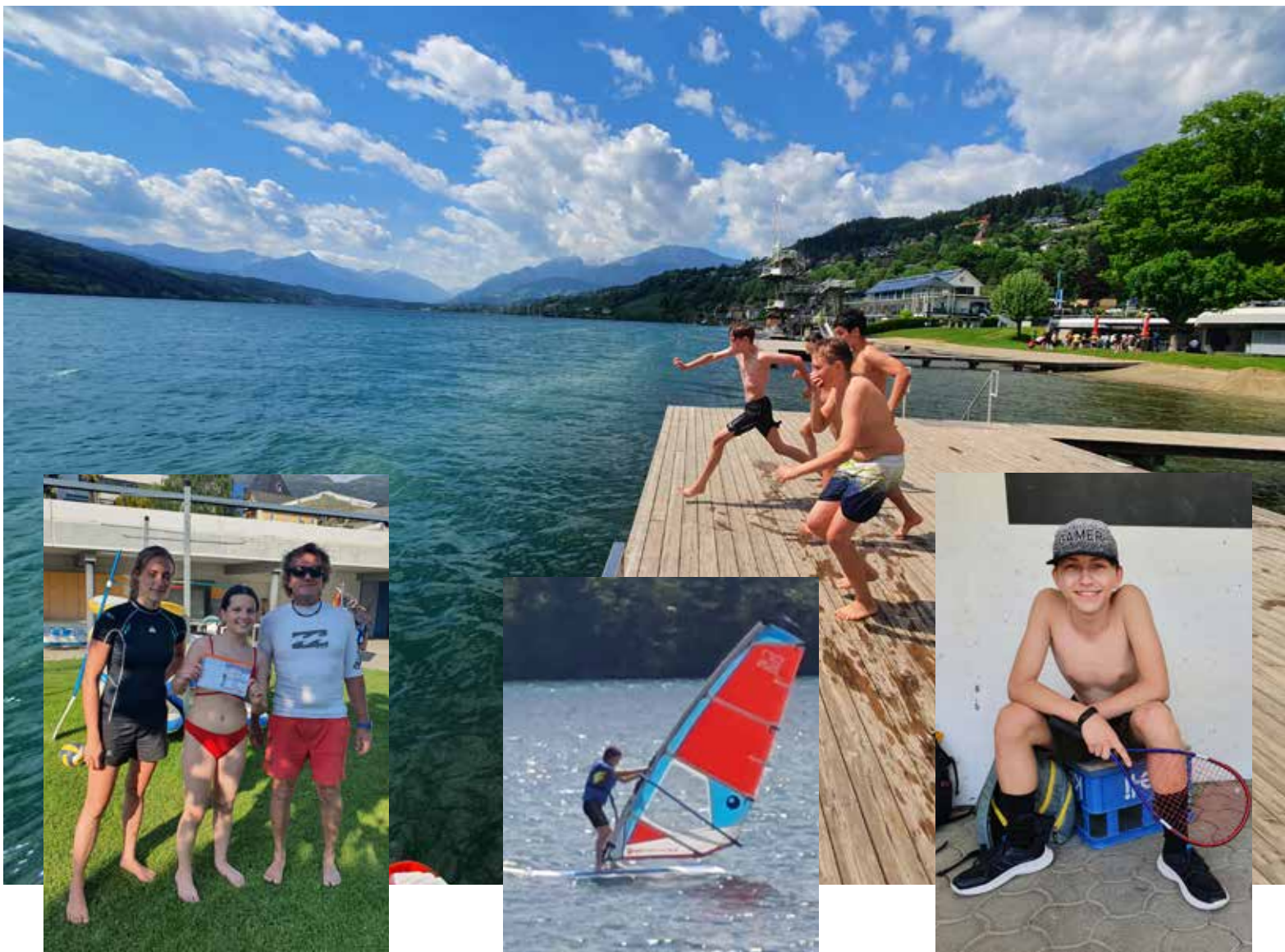
Die letzte und größte Gruppe „Outdoor Xperience“ hatte ein dichtes Programm in den 4 Tagen. Egal ob „Flying Fox“, Felsenklettern, Kistenstapeln, Bogenschießen oder Slack-Line-Training. Den Schülern wurde alles abverlangt und viele mussten persönliche Grenzen überwinden.



Als besonderes Highlight und würdigen Abschluss einer tollen Woche ließen wir beim Wassersportzentrum nochmals das Adrenalin auf Höchstlevel steigen. Die SchülerInnen wurden mit bis zu 60km/h von einem Motorboot über den See gezogen. Wie man sich vorstellen kann waren einige unsanfte Abgänge, Saltos und Bauchklatscher dabei.

Alles in allem war es eine tolle Woche und ein würdiger Abschluss der 4. Klassen .

Christian Wittmann





BERUFSPRAKTISCHE TAGE DER 4. KLASSEN

Vom 11. bis 13. Oktober 2021 fanden die berufspraktischen Tage für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der MS St. Margarethen/Raab statt. Dabei konnten sie viele neue Eindrücke sammeln und interessante Facetten der verschiedenen Berufsfelder kennenlernen.

Viele Firmen aus der näheren Umgebung, aber auch aus Graz, Feldbach und Hartberg, erklärten sich bereit, Schnupperlehrlinge aufzunehmen. Dafür möchten sich das gesamte Team der MS St. Margarethen, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler recht herzlich bedanken.

In dieser Zeit beobachteten und verrichteten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Betrieben zahlreiche Tätigkeiten. Sie hatten die Möglichkeit, sich über die Tätigkeitsfelder ihrer Wunschberufe zu informieren und herauszufinden, ob sie für diesen Beruf geeignet sind. Jede Erfahrung, die sie an diesen drei Tagen gesammelt haben, ist ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg der Berufsfindung.





Die berufspraktischen Tage bieten allen Schülerinnen und Schülern wichtige Erfahrungen, die im Schulalltag nicht möglich wären. Allen haben diese drei Tage sehr gut gefallen, sie waren von den verschiedenen Tätigkeiten, die sie ausführen konnten, begeistert. Ein Großteil würde sich wünschen, dass die berufspraktischen Tage auf eine Woche verlängert würden.

Christine Ernst





Berufe hautnah erleben

Schüler/innen besuchten die EuroSkills 2021

Einem Spengler über die Schulter schauen, Landschaftsgärtner/innen beim fleißigen Werken beobachten und Frisör/innen für Ihre Arbeit bewundern – das alles war bei den EuroSkills 2021, die vom 22.-26. September in Graz stattfanden, möglich. Die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen konnten über 400 Teilnehmenden aus 19 Nationen bei den Berufseuropameisterschaften zusehen und bei den Try-a-Skill-Stationen selbst Berufe unterschiedlichster Sparten ausprobieren. Das Schwarzl-Freizeitzentrum wurde für fünf Tage mit aufwändigen Stationen bestückt: Bagger wurden geliefert, Schalungswände aufgestellt, Autos zerlegt, Großküchen aufgebaut und vieles mehr. Die Schüler/innen waren beeindruckt von der Vielzahl an Berufen und ihren unterschiedlichen Schwerpunkten. Vielleicht hat der eine oder die andere ja etwas Zukunftsweisendes erlebt oder nimmt irgendwann sogar selbst an den EuroSkills teil – wer weiß...



MIT SCHIRM, CHARME UND MELONE

Mit Unterstützung regionaler Institutionen fand am 6. April eine ganz besondere Vorbereitung des Bewerbungsprozesses für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der MS St. Margarethen/Raab statt.

In sechs Stationen wurden sie in Kleingruppen in Punkto Bewerbungsunterlagen, richtiges Benehmen und Erscheinungsbild sowie Aufnahmetests informiert. Im Rollenspiel konnten sich die Jugendlichen auf ein Bewerbungsgespräch und die telefonische Kontaktaufnahme mit Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen vorbereiten.

Das Projekt wurde von folgenden Institutionen begleitet: BIZ („BerufsInfoZentrum“), BFB („BerufsFindungsBegleitung“), Schulsozialarbeiterin Frau Daniela Schausberger und Therme Blumau.

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung ergeht an die Berufsfindungsbegleiterin Frau Petra Hofer. *Christine Ernst*



LINZ-MAUTHAUSEN

EXKURSION DER 4. KLASSEN



Die 4. Klassen machten sich am Donnerstag, dem 07. April frühmorgens auf den Weg nach Oberösterreich. Nach einer dreistündigen Fahrt und einem Mittagessen im Donaupark Mauthausen kamen die Schüler/innen bei der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Mauthausen an. Die Führung dort begann beim ehemaligen Fußballplatz der SS, an dem sogar mit Zuschauern (!) direkt neben dem Krankenlager der Häftlinge Spiele der Landesliga ausgetragen wurden.

Danach ging es über den Park mit Denkmälern aus vielen Ländern weiter zum Appellplatz und den Baracken, in denen die Menschen wie die Tiere gehalten wurden. Den Abschluss des Rundganges bildeten die Gaskammer und der Raum der Namen, in dem alle namentlich bekannten in Mauthausen Verstorbenen aufgelistet sind. Die Führung ließ alle Teilnehmenden tief betroffen zurück, einmal mehr wurde die Bedeutung hervorgehoben, in der Gegenwart entschieden gegen Rassismus und Fremdenhass aufzutreten.



Am Abend bezogen wir dann unser Quartier im Sommerhaus Linz, danach fuhren wir auf den Pöstlingberg und genossen dort ein herrliches Abendessen und den wunderschönen Ausblick über die oberösterreichische Landeshauptstadt. Am nächsten Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstück zum ARS Electronica Center, in welchem die neuesten technischen Entwicklungen anschaulich und verständlich präsentiert werden. Den Abschluss dieser Führung bildete der „Deep Space“ - ein Raum, in dem man mit 3D-Brillen ganz ins Weltall oder ein Gemälde eintauchen kann.



Nach einem Mittagessen im Stadtkern fuhren wir zu unserer letzten Station, der Voest Alpine. Dort lernten wir, wie Stahl produziert und verarbeitet wird. Besonders spannend war die anschließende Werkstour, in der wir alle Stationen der Stahlproduktion hautnah erlebten. Es war eine lehrreiche und lustige Exkursion!





Daria SCHAFFER

Ich kenne Daria seit dem Kindergarten. Bis zum Beginn der Hauptschule haben wir uns immer gehasst und hätten uns nie gedacht, dass wir mal befreundet sind und jetzt ist sie meine beste Freundin. Sie ist ein sehr netter, hilfsbereiter und aufgedrehter Mensch und ist immer für einen da.

Mit ihr kann man immer Spaß haben und lustige Dinge machen. Daria und ich verstehen uns oft auch ohne Worte und haben einen Humor, den kein anderer versteht. In unserer Freizeit treffen wir uns oft, um z.B. zu Cro zu „viben“, während wir Rad fahren. Wir haben zusammen schon sehr viele tolle, aber auch komische Sachen erlebt. Daria ist eine sehr gute Schülerin und wird nächstes Jahr weiter in die HLW gehen, daher gehen wir nicht mehr zusammen Schule, aber ich hoffe trotzdem, dass wir den Kontakt zueinander halten und wünsche ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.

Vivienne Voit

Sie ist eine hübsche und nette Person. Sie liebt es, in Gruppen zusammenzuarbeiten und sie ist sehr hilfsbereit. Mit Lisa kann man über alles reden und sie erzählt es auch niemandem weiter. Die Englisch-Stunden sind immer sehr lustig mit ihr und sie bringt immer jeden zum Lachen. Der Englisch-Unterricht ist immer so lustig, weil sie immer mit dem Sessel schaukelt und egal wie oft ihr Fr. Gussmagg sagt, sie solle aufhören, macht sie es trotzdem nicht, bis sie halt einmal hinfällt.

Rebeca Berindea



Lisa STANGL



Larissa LEITNER

Jeder kennt und mag unsere Larissa. Sie ist immer für einen da und man kann mit ihr über alles und jeden reden. Mit Larissa kann man immer etwas unternehmen und Lachflashes haben. Sie ist unter ihrem Spitznamen Lari in der ganzen Schule bekannt. Ihre langen, dunkelbraunen Haare und grünen Augen machen Lari aus. Lari würde am liebsten den ganzen Tag nur schlafen und ist in der Schule immer extrem müde. In der Früh mussten wir schon oft aufräumen, da sich Lali-Oma (Larissas Oma, die Putzfrau der Schule) aufgrund unserer sehr dreckigen Klasse beschwerte. In den letzten acht Jahren war es sehr lustig mit Larissa - ob auf Klassenfahrten oder im Unterricht, Spaß ist mit ihr garantiert. Auch privat ist es immer lustig. Lari geht nach dieser Schule ins Poly-Gleisdorf, da sie noch nicht weiß, welchen Beruf sie machen möchte. Für die Zukunft wünsche ich Larissa, dass sie ein wunderschönes Leben hat und ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen. Danke für die letzten acht Jahre mit dir!

Elisabeth Maier-Paar

Alle kennen und mögen unsere Vivienne. Sie wird eigentlich von jedem nur „Vivi“ genannt. Sie ist meine beste Freundin und man kann mit ihr sehr viel Spaß haben. Vivi ist sehr ehrlich und man kann mit ihr über alles reden, das schätze ich an ihr. Außerdem ist sie sehr sportlich, denn eines ihrer vielen Hobbys ist das Rock 'n' Roll-Tanzen. Dafür trainiert sie sogar dreimal in der Woche. Kein Wunder, dass ihr Lieblingsfach Turnen ist. Vivi turnt auch sehr gerne oder spielt Klavier. Es vergeht kein Tag, an dem sie nicht „Suii“ oder „Olda“ sagt. Früher habe ich mich nie gut mit ihr verstanden, doch als wir Freunde wurden, habe ich gemerkt, wie toll sie ist. Ohne Vivi wären die letzten vier Jahre nur halb so lustig gewesen. Auch wenn ich es schade finde, dass wir nächstes Jahr nicht mehr in die gleiche Schule gehen, wünsche ich ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.

Daria Schaffer



Vivienne VOIT

Jeden Morgen kommt Rebeca verschlafen, aber mit einem Lächeln, in unsere Klasse. Sie ist ein liebes, tolles und hilfsberechtigtes Mädchen. Eine super Zeichnerin ist sie übrigens auch. Sie verzaubert uns des Öfteren mit ihren wunderschönen Bildern. Rebeca ist auch für ihre gute Jause bekannt. Das Kartenspielen mit ihr in der Früh ist zur Tradition geworden. Auch in der Mittagspause bleibt sie nur fürs gemeinsame Kartenspielen. Rebeca ist zwar nicht besonders groß, kann aber sicher mit vielen Jungs aus unserer Klasse mithalten, denn es fehlt ihr sicher nicht an Selbstvertrauen und Mut. Sie ist eine starke Frau mit vielen Eigenschaften, die sie im weiteren Leben sicher brauchen wird. Sie wird die Landwirtschaftliche Fachschule Schloss Stein besuchen. Ich wünsche ihr für die Zukunft alles Gute!

Lisa Stangl



Rebeca BERINDEA



Lisa KNÖBL

Viele kennen Lisa als Pferdemädchen und als eher ruhige Person, aber wenn man sie länger kennt, wird sie viel offener und man bemerkt, wie hilfsbereit, lebensfroh und lustig sie ist. Mit ihr kann man jede Menge Spaß haben. „I kau des ned“, das hat sicher schon jeder schon von ihr gehört. Auch wenn sie es selber immer bezweifelt, ist sie sehr talentiert. Sie ist immer für einen da und ich bin unglaublich froh, sie zu kennen. Sie ist sehr ehrgeizig und auch, wenn sie nicht viel lernt und oft unmotiviert zur Schule kommt, glaube ich, dass sie noch viel erreichen kann in ihrem Leben. Ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Elisa Wagnes

Nett, hilfsbereit, lustig, fröhlich, zuverlässig und vieles mehr: Diese Eigenschaften treffen gut auf Elisa zu. Aber keiner nennt sie Elisa, sondern Eli. Sie ist eine richtig gute Freundin und kann richtig gut zuhören. Man kann mit ihr immer Spaß haben und jeden Blödsinn machen. Sie merkt, wenn es mir nicht gut geht und ich kann mir das Leben nicht mehr ohne sie vorstellen. Sie ist bekannt für ihre fröhliche Art und egal wie schlecht es mir geht, sie kann mich immer aufheitern. Man kann immer auf sie zählen, weil sie für jeden da ist, wenn man sie braucht „Stoak“ und „Hawi“ sagt sie sehr oft und immer, wenn sie isst, hält sie ihre Hand vor ihren Mund, das regt die Buben immer auf. Für mich war die Schule etwas leichter mit ihr, weil ich wusste, ich hatte eine Freundin, die mir immer helfen würde und mit der ich immer Spaß haben werde. Für die Zukunft wünsche ich ihr alles Glück der Welt und ich hoffe, sie hat in der nächsten Schule Freunde, die ihr immer helfen werden, wenn es ihr mal nicht gut geht. Sie sollte so gut behandelt werden, wie sie andere behandelt.

Lisa Knöbl



Elisa WAGNES

Lena kennt sehr viele Leute und viele Leute kennen auch sie. Sie ist eine sehr aufgeweckte Person. Mit ihr kann man lachen und sehr viel Spaß haben. Lena hat immer ein Lachen auf den Lippen, das vielen Menschen Freude macht. Sie ist nicht „haglich“, sowohl beim Essen als auch bei Freunden nicht.

Der erste Eindruck von Lena ist, dass sie hilfsbereit, nett und brav ist, aber wenn man sie schon länger kennt, merkt man, dass sie auch ein bisschen verrückt ist. Ihre Leidenschaft ist Musik und noch vieles mehr, da merkt man, dass sie sehr ehrgeizig ist. In der Schule muss sie nicht viel lernen und es macht schon „Klick“. Ihre Lieblingsfächer sind Englisch, Turnen, Geschichte und Geografie, besonders in Geografie ist sie ein Ass, da sie sehr oft wohin fährt. Auch wenn sie in der letzten Reihe sitzt arbeitet sie fleißig mit, aber zwischendurch tratscht sie auch gerne. Ich wünsche ihr, dass sie die richtigen Entscheidungen trifft und immer glücklich ist und wir uns nie aus den Augen verlieren.

Selina Unger



Lena WEIGL



Selina UNGER

Stets mit einem Lächeln auf den Lippen kommt unsere Selina morgens in die Klasse. Sie wird von den meisten „Seli“ oder „Unga“ genannt. Selina ist ein sehr aufgewecktes Mädchen und ist für ihre verrückte und lustige Art bekannt. Sie ist für jeden Spaß zu haben und sie ist bei jedem Spaß dabei. Die Charaktereigenschaften nett, hilfsbereit und ehrgeizig beschreiben sie nahezu perfekt. Seli ist sehr ehrlich und wenn ihr etwas nicht passt, sagt sie es direkt. Das schätze ich an ihr. Ihre Lieblingsfächer sind Mathe, Turnen und Biologie. Zu ihren Hobbys zählen Tennisspielen, Skifahren und Schwimmen. Sie ist auch im Tennisverein St. Margarethen dabei. In ihrer Freizeit spielt sie auch oft mit ihrem Hund „Akhiro“ oder geht mit ihm spazieren. Wenn sie einmal nichts zu tun hat, liegt sie am liebsten in ihrem Bett und schaut Netflix. Ich wünsche ihr alles Gute für ihre Zukunft und dass sie das erreicht, was sie sich in den Kopf setzt.

Lena Weigl

Elisabeth ist eine sehr aufgeweckte und nette Person. Sie ist für alle immer da und versteht sich mit jedem gut. Den Spitznamen „Lilly“ hat sie seit der ersten Klasse an dieser Schule. Ihr Haar ist dick und braun, sie hat gerne blonde Strähnen, die ihr gut stehen. Der Unterricht mit ihr ist immer lustig und man lacht viel. Elisabeth hat immer eine Jause mit und ist sehr geizig, wenn jemand fragt, ob man etwas bekommt.

Sie hat in unserer Klasse auch gelernt, wie man Karten spielt, seitdem sieht man sie jede Pause und in der Früh Karten spielen. Sie arbeitet gerne in Partnerarbeit, sie verziert gerne ihre Blätter oder Lernplakate. Ich sitze seit der 4. Klasse jeden Tag neben ihr, ist sie einmal nicht da, ist der Schultag fad. Elisabeth ist ziemlich gut in der Schule und macht immer ihre Arbeit. Sie geht an Schularbeiten oder Tests immer sehr negativ heran, kommt dann aber mit der besten oder einer der besten Noten nachhause. Ihre Eltern können stolz sein, dass sie so eine tolle Tochter haben. Ich werde sie sehr vermissen, da ich sie sehr in mein Herz geschlossen habe und es tolle Jahre waren. Ich wünsche ihr das Beste in der neuen Schule und hoffe, dass sie viel Spaß in der HAK hat.

Larissa Leitner



Elisabeth MAIER-PAAR



Lilli MAIER

Lilli ist eine sehr aufgeweckte Person und fast immer gut drauf. Eine Angewohnheit von ihr ist es, dass sie alle und jeden umarmt. Sie ist eine Person, die man leicht auf 180 bringen kann, aber man kann sie auch leicht wieder aufmuntern. In der Schule gibt sie sich immer Mühe und erkämpft sich dadurch auch ihre guten Noten. In ihrer Freizeit fährt sie gerne mit ihrem Moped herum, tanzt oder geht mir auf die Nerven, aber ich hab sie trotzdem lieb. Sie ist eine sehr ehrliche Person und sagt jedem ihre eigene Meinung. Sie ist unglaublich selbstbewusst und man kann mit ihr über alles reden. Gleich bei unserer ersten Begegnung habe ich festgestellt, dass sie eine sehr verrückte Person ist. Mit ihr wird einem nie langweilig. Ich wünsche ihr, dass sie ihren Traumjob als Friseurin verwirklicht und auch ihre Art so beibehält, weil so mögen wir sie.

Julia Hirt

Mit ihrem verschmitzten Lächeln kommt unsere „Kathl“ jeden Tag kurz vor dem Läuten in die Klasse, wo sie schnell ihre Sachen für den Unterricht herrichtet. „Homma was Aufgob ghob?“, war immer ihr Standardsatz in der Pause. In der Klasse ist sie für ihre coolen Delphin-Geräusche und ihr ständiges „Iwadrahtsein“ bekannt. Jeder der sie kennt, weiß, dass sie 24/7 am Essen ist und auch oft gerne mal bei uns anderen mitisst. Aber wenn sie mal wieder ihre Lambada-Schnitten von ihrer Mama mithat, teilt sie auch mit mir gerne ein Stück. Wenn nicht im Unterricht oder in den Pausen, dann hatten wir auf Klassenfahrten immer unseren Spaß. Die Kissenschlachten oder das Zimmerwechseln waren immer sehr lustig mit ihr, und ihre Wasserspritzpistole, die sie des öfteren mitnahm, war jedes Mal ein Highlight unserer Sportwochen. Ich wünsche „Gadhi“ für ihre Zukunft, dass sie ihre stets lustige und neugierige Art beibehält und dass sie ihre neue Klasse durch ihren tollen Charakter bereichert.

Anna Krindlhofer



Katharina STROBL

Hilfsbereit, fröhlich, zuverlässig und lebensfroh: Diese Eigenschaften passen sehr gut zu Julia. Die meisten nennen sie „Juli“. Ihr Spitzname von mir ist „Julsu“. Julia scheint von außen ruhig und schüchtern, doch wenn man sie kennenlernt, ist sie eine verrückte Nudel. Wenn es einem schlecht geht, merkt sie es sofort und hat ein offenes Ohr für dich. Wenn ich traurig bin, spielt sie mir immer etwas auf ihrem Klavier vor, dabei bekomme ich immer Gänsehaut. Sie musste die letzten Jahre echt viel durchmachen, aber das machte sie nur noch stärker. Sie redet immer davon, dass ich ihr Selbstbewusstsein gebe, aber sie hat sich selbst lieben gelernt. Juli erzählt mir alles, aber meistens vergisst sie es wieder und sagt dann: „Woher wachst du des schua wieder?“. Die schönsten Momente sind immer, wenn wir uns tagelang nicht sehen und wenn wir uns dann wiedersehen, freuen wir uns immer wie kleine Kinder über Eis.

Lilli Maier



Julia HIRT

Anna ist eine meiner besten Freundinnen. Ich kenne sie schon lange, aber befreundet waren wir damals in der VS noch nicht so gut, erst in der NMS haben wir wirklich zueinander gefunden. Sie ist immer für mich da, wenn es mir nicht gut geht oder ich Hilfe brauche. Sie bringt mich immer wieder mit ihrer aufgedrehten Art zum Lachen und leider ist es schon oft passiert, dass wir im Unterricht nicht mehr zum Lachen aufhören konnten. Es ist immer witzig mit ihr. Ich glaube, ohne Anna wäre meine Schulzeit nur halb so schön gewesen. Sie hat einfach den gleichen Humor wie ich und ist bei jedem Blödsinn dabei. Auch wenn es manchmal Differenzen zwischen uns gab, haben wir uns immer wieder vertragen. Jeder, der Anna kennt weiß, dass es nicht immer einfach mit ihr ist, da sie sich oft mehr traut als andere. Sie ist nie frech zu den Lehrern, aber wenn ihr etwas nicht gefällt, dann sagt sie gerne mal was sie denkt. Natürlich mit einem angemessenen Ton. Ich bin einfach sehr froh, dass ich sie in meinem Leben habe und ich hoffe, es ist umgekehrt genauso.

Katharina Strobl



Anna KRINDLHOFFER

Sebastian hat viele Spitznamen: Basti, Sebi, oder auch Pogli. Er ist eine sehr lustige und ruhige Person. Er ist hilfsbereit und immer für einen da. Er ist in der Schule zwar nicht der bravste, aber trotzdem mögen ihn die Lehrer sehr. Seine Lieblingssprüche sind: „He Hawara“ oder „Was ist mit dir?“. Er versteht sich mit jedem aus der Klasse ziemlich gut und ärgert oder mobbt niemanden. Ab und zu ist er mal angepisst, aber er beruhigt sich sehr schnell wieder. Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich ihn einen meiner besten Freunde nennen darf. Ich hoffe, er bleibt so und hat weiter so viel Freude am Leben. Ich hoffe, wir bleiben in Zukunft immer noch Freunde und verstehen uns auch nach der MS noch gut miteinander.

Paul Feistritzer



Sebastian POGGITS

„Technikbegeistert“ - diese Eigenschaft beschreibt Pascal wohl am besten. Am liebsten sitzt er in der Nähe von technischen Geräten und ist immer zur Stelle, wenn ein Lehrer Hilfe braucht. Seine Hartnäckigkeit, technischen Problemen auf den Grund zu gehen, hat sich oft gelohnt. Wer weiß, wie viele Videos wir ohne seine Hilfe nicht gesehen hätten, wenn das Internet einmal wieder streikte. Er mag es, Bücher zu lesen und hat ein gutes Leseverständnis. Da er auch in Schulbüchern schnell wichtige Informationen findet, teilt er dieses Wissen gelegentlich mit der ganzen Klasse. Das hat uns oft geholfen. Ich wünsche ihm, dass er seine Leidenschaft für Technik zum Beruf machen kann.

Manuel Maninger-Weber



Pascal PARIS



Matheo TAUSCHMANN

„Des moch ma schua“ - Das ist der Ausspruch, den wir alle von Matheo lieben. Matheo oder auch „Tauschi“, wie ihn jeder nennt, ist eine sehr aufgeweckte Person, mit der man immer Spaß haben und auch sehr gut reden kann. In seiner Freizeit ist er am liebsten in der Landwirtschaft tätig, wo er sich ganz gut auskennt. Sehr positiv ist, dass er immer jedem hilft und man mit ihm sehr viel Lustiges erlebt. Außerdem hat er meistens ein Lächeln auf den Lippen und ist sehr nett. Am liebsten mag er in der Schule das Fach Turnen. Es wird mit ihm auch nie langweilig, da er immer auf lustige Gedanken kommt und einen aufmuntert, wenn einer einen schlechten Tag hat. Danke dafür, dass du ein guter Freund bist und auch hoffentlich in der Zukunft bleiben wirst. Wir hatten wirklich sehr viel Spaß und viele Lachmomente miteinander. Ich wünsche dir das Allerbeste für deinen weiteren Schulweg.

Fabian Fleischhacker

Dennis Leitgeb ist kreativ, beliebt und freundlich. Er passt immer auf und hat immer ein offenes Ohr für dich. Außerdem ist Dennis immer leise, wenn er was sagen will, zeigt er immer auf. Seine Hobbys sind Motorcross und MTB. Beim Motorcrossfahren fällt er gerne mal hin und prellt sich die Schulter. Dennis und ich sind sehr gute Freunde und kennen uns schon sehr lange. Wir teilen uns sehr viel, zum Beispiel Pizza in der Mittagspause. Sein Lieblingsfach in der Schule ist Sport. Deutsch ist das Fach, das er nicht so gerne mag. Die Erlebnisse, die wir zusammen erlebt haben, waren sehr cool, lustig und schön. Ich möchte ihm danken, dass er mein Freund ist. Ich wünsche ihm in seinem weiteren Leben viel Glück und hoffentlich kann er alles erreichen, was er will. Außerdem hoffe ich, dass wir uns bald wiedersehen.

Lukas Meichenitsch



Dennis LEITGEB



Lukas MEICHENITSCH

Lukas Meichenitsch ist ein hilfsbereiter, zuverlässiger, selbstsicherer und lustiger Mensch. Lukas ist bekannt für seine laute Stimme, die die Lehrer manchmal nervte. Er betritt die Klasse immer stolz und selbstsicher. Außerdem ist er gut für die Klassengemeinschaft. Lukas ist ein sehr sportlicher Typ und spielt am liebsten Fußball. Lukas und ich sind sehr gute Freunde und kennen uns schon sehr lange. Lukas isst sehr gern, aber am liebsten isst er Pizza. In der Mittagspause haben wir uns oft Pizza geteilt. Sein Lieblingsfach in der Schule ist Sport, aber dafür mag er Mathe nicht so gerne. Die ganzen Erlebnisse, die wir zusammen erlebt haben, waren immer sehr cool, lustig und schön und dafür möchte ich ihm danken. Ich wünsche ihm in seinem weiteren Leben alles Gute in seiner neuen Schule und hoffentlich sehen wir uns dann bald wieder.

Dennis Leitgeb

Im lebhaften Getümmel der Pause hält sich Felix eher zurück. Er ist normalerweise lieber mit seinen drei besten Freunden zusammen. Kollegen gegenüber ist er freundlich und hilfsbereit. Dass er tatsächlich aufzeigt, anstatt einfach herauszurufen, unterscheidet ihn von den meisten von uns. Er ist zielstrebig und pflichtbewusst. Er bringt seine Hausübungen ganz zuverlässig. Auch da unterscheidet er sich von so manch anderem. Felix hat immer ein Lächeln auf den Lippen und einen feinen Sinn für Humor, der sogar Lehrer/innen zum Schmunzeln bringt. In den Pausen beteiligt er sich eifrig an den Kartenpartien, die momentan mit großer Ernsthaftigkeit ausgetragen werden. Auf der Sommersportwoche war er mit großem Engagement an unzähligen Tischtennispartien beteiligt. Außerhalb der Schule ist Felix noch erfolgreicher Angler, auch wenn er mit seinen Erfolgen nie angeben würde. Wer ihn besser kennt, hat ihn ihm einen guten und treuen Freund, mit dem man über alles reden und viel Spaß haben kann. Ich wünsche ihm, dass sich seine Träume erfüllen und auch andere ihn als guten Freund kennenlernen dürfen.

Pascal Paris



Felix RAUCH

Er ist sehr lebensfroh, nett und er hat viele Freunde. Seine blauen Augen und die lockigen Haare fallen sofort auf. Er ist ein sehr sportlicher Junge. Mit Adrian habe ich immer viel Spaß, deshalb unternehmen wir auch sehr viel zusammen. Er hört sehr gerne T-Low und viele andere Rapper.

Mein Freund Adrian hat einen lustigen Akzent und eine Stimme, der man gerne zuhört. Mathe ist immer sehr lustig mit ihm. Ich wünsche Adrian noch viel Erfolg in seinem weiteren Leben.

Lukas Tieber



Adrian TRIEBL



Fabian FLEISCHHACKER

Mit einem Lächeln auf den Lippen betritt Fabian jeden Tag die Klasse. Mit Fabian, oder auch Fabi genannt, kann man sehr viele lustige und schöne Momente erleben. Drei seiner vielen positiven Punkten sind: das stille Beobachten von anderen Leuten, dass er sehr hilfsbereit ist und sein Spruch, wenn wir uns in der Früh begrüßen, lautet immer: „Servas“.

Auch in der Freizeit kann man mit ihm viele lustige und tolle Augenblicke erleben. Sein Lieblingsfach ist Turnen, indem er einer der besten ist. Ich möchte mich bei ihm für die jetzigen tollen und schöne Erlebnisse bedanken und in Zukunft wünsche ich Fabian, dass wir für immer Freunde bleiben, dass wir uns noch weiter treffen und dass wir noch viele tolle und lustige Momente erleben werden.

Matheo Tauschmann

Gabriel ist eine kreative, freundliche und nette Person. In seiner Freizeit verbringt er Zeit mit mir und mit seinem Hund. Wir gehen schwimmen, Rad fahren, Ski fahren und wandern. Wir kennen uns schon seit dem Kindergarten und sind seit der Volksschule beste Freunde. Mit ihm kann man immer lachen und richtig viel Spaß haben.

Seine Liebesspeisen sind Pizza, Schnitzel und Tortillas. Seitdem er direkt im Ort wohnt, treffen wir uns viel öfter, weil wir relativ nah beieinander wohnen. Gabriel hatte einmal einen Hamster und zwei Katzen. Wenn ich bei ihm bin, spielen wir oft mit seinem PC oder gehen zum Billa. Zum Schluss wünsche ich ihm viel Spaß in seiner neuen Schule und hoffe, dass wir uns weiterhin so oft treffen können.

Fabio Obendrauf



Gabriel SATTINGER



Paul FEISTRITZER

Paul ist in der Schule immer gut drauf. Mit seiner freundlichen Art hat er viele Freunde in unserer Klasse gewonnen. Er ist auch sehr sportlich und wir unternehmen oft etwas gemeinsam, wie zum Beispiel Radfahren. Er ist sehr hilfsbereit und immer für einen Spaß zu haben. Er hat für jeden ein offenes Ohr und man kannst mit ihm über alles reden. Er ist immer höflich und nett zu allen.

Sobald man ihn sieht, wird man freundlich und witzig begrüßt. Er hält seine Versprechen und ist zu jedem in der Klasse nett. Er gibt sich in der Schule immer Mühe und versucht, das Beste herauszuholen. Auch wenn er manchmal Streit hat, versöhnt er sich immer schnell. Er ist ein Freund, auf den man nicht verzichten möchte.

Sebastian Poglits

Er ist ein sehr sympathischer und lustiger Typ. Raphi ist auch sehr hilfsbereit, sportlich und liebt es, unterwegs zu sein. Raphi fährt gerne Motocross. Er trifft sich sehr gerne mit seinen Freunden und hört mit ihnen Musik oder geht mit ihnen Radfahren. Raphael geht gerne zu McDonalds. Raphi ist in der Schule immer sehr lustig drauf und macht auch gerne Blödsinn.

Er legt sehr viel Wert auf seine Musikbox und sein Handy. Seine Feiern in seinem neuen Partyraum sind auch immer sehr cool. Sein Lieblingsfach in der Schule ist Robotik. Nach der MS geht er weiter in die HTL Weiz. Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Schule und seinem weiteren Lebensabschnitt.

Nevio Hofer



Raphael STÖCKL



Matthias KRINDLHOFFER

Matthias ist sehr hilfsbereit und immer für einen da, falls man ihn braucht. Wenn man irgendeinen Blödsinn machen will, ist er immer dabei. Im Unterricht machen wir uns gerne über jegliche Dinge lustig, wofür ich ihn sehr mag. Er wird von allen hauptsächlich „Hiasi“ genannt. Jedes Mal, wenn jemand den Klassenraum betritt, schreit er gerne ganz laut „Seawos!“

In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden, oder schaut zuhause Netflix - am liebsten „Outer Banks“. Ich habe mit ihm schon sehr viel Schönes in unserer Schulzeit erlebt. Matthias hat ein sehr großes Ego und bleibt seiner Meinung stets treu. Mit ihm und seiner aufgedrehten Art hatte ich die letzten Jahre viel Spaß und ich wünsche dir, lieber Hiasi, dass du so bleibst, wie du bist.

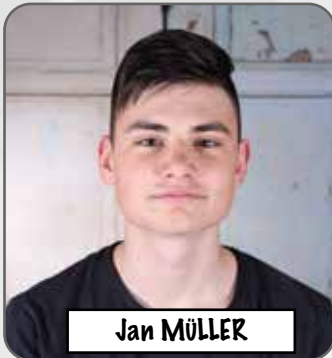
Raphael Stöckl

Unser „Pinguinfreund“ ist ein ganz ein netter Mensch. Wir begrüßen uns immer mit dem Bregenzer-Wälder-Gruß. Maxi hat braune Augen und lange braune Haare. Außerdem fährt er schon Moped, das genau 45km/h geht. Er ist zwar nicht der Allerbeste in der Schule, aber nach der Schule ist er immer voll motiviert. In der Klasse sagt er gerne mal „Pinguin“. Aber das gefällt den Lehrern oft nicht. In den Hauptfächern ist er immer konzentriert, aber in Turnen geht der Pinguin ab. In der Freizeit spielt er oft War Zone mit mir. Früher war er brav, aber jetzt ist er ein Gangster. Wenn er nicht in der Schule ist, trifft er sich mit Freunden oder fährt nach Gleisi ins Schwimmbad. Für die Zukunft wünsche ich Maxi das Beste.

Maximilian Fritz



Maximilian HALLER-WALZL



Jan MÜLLER

Jan ist eine sehr nette und hilfsbereite Person. Jan ist sehr stark und benimmt sich immer gut. Seine Interessen sind das Tennisspielen und seine EDV-Kenntnisse sind ausgezeichnet, er hat mir in vielen Informatikstunden sehr geholfen. Typische Aussagen, wenn ihm etwas nicht passt, sind: „A gee - na ned des scho wida!“

Ich persönlich kenne Jan seit der 1. Klasse Volksschule und war immer mit ihm befreundet und er hat sich sehr oft für mich eingesetzt. Auch handwerklich ist Jan höchst begabt. Seine Interessen sind essen, Sport und Computer.

Julian Hütter

Wir alle kennen unseren Späggi (Marius). Er ist fast nicht zu übersehen und immer chillig drauf. Er ist eine lustige Person und man hat immer Spaß mit ihm. Seine Lieblingsserien sind South Park und Family Guy. Sushi ist sein Lieblingssessen. Er hört gerne T-Low und fährt gerne Motocross und Fahrrad. Sein Lieblingsspruch ist: „Waaaah“. Es ist immer wieder aufs Neue lustig, mit Marius zum Käsi zu gehen. Ich wünsche ihm eine gute Zukunft und hoffe, wir bleiben lange befreundet. Da wir auch nächstes Jahr in der gleichen Schule sein werden, hoffe ich, dass wir noch viel erleben werden.

Leonidas Haller-Walzl



Marius KARNER



Severin HOFER

Ich beschreibe den lieben Severin. Man erkennt ihn an seiner lauten Stimme. Seine Locken, die er alle 5 Minuten fixiert, passen ihm super. Seine braunen Augen, die man von über 50 Meter erkennt, zeichnen ihn aus. Er riecht immer nach seinem Parfum, was immer gut riecht.

Sein Lieblingswort ist immer „Abimuruk“ und das schreit er immer herum, wenn er mich sieht und so erkenne ich ihn von weitem. Beim Fußball erkennt man ihn an seinem Laufen oder an seinen Grätschen. Er liebt Fifa und dies spielen wir immer im Jugendzentrum. Lustige Witze macht er immer.

Ich wünsche meinem lieben Freund noch ein schönes Leben und viel Erfolg.

Saif Al Ghoul

Nevio ist ein hilfsbereiter, netter Kerl. Er ist immer für alle da. Seine Freunde nennen ihn „Oiven“. Vor ein paar Jahren ist er nach Kirchberg umgezogen. Dort ist er leidenschaftlich gerne bei der Feuerwehr dabei. Im Unterrichtsfach Kochen, das auch sein Lieblingsfach ist, ist es immer eine Gaude mit ihm. In den anderen Stunden ist er meistens ganz ruhig, aber an manchen coolen Tagen bringt auch er den einen oder anderen Witz, der bei seinen Mitschülern immer gut ankommt.

Nevio ist immer gut gelaunt und nie schlecht drauf. In der Freizeit ist er meistens mit Freunden unterwegs oder auf dem Fußballplatz wo er seinen Freunden beim Spielen zuschaut. Gerne besucht er auch das Seerosen-Bad, dass direkt neben ihm ist. Dort ist es immer sehr witzig mit ihm. Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Schule und auch in seinem weiteren Leben.

Matthias Krindlhofer



Nevio HOFER



Maximilian FRITZ

Max, unser Pinguinfreund, ist sehr motiviert und immer brav. Er sagt gerne: „MAXI-MILIANNNNN“! Er hat grün-braune Augen und dunkelbraunes Haar. Max ist 1,78 m groß und er spielt gerne Handball, Basketball oder Fußball. Er trägt gerne T-Shirts und kurze Hosen. Er fährt gerne mit dem Moped mit und geht gerne ins Schwimmbad.

Max spielt in der Freizeit gerne „Warzone“ mit mir, ein Spiel, bei dem man viel Spaß hat. Er trifft sich gerne mit Freunden und ist ein echter Gangster. Er nervt gerne die Lehrer, in dem er in der Klasse ganz laut „PINGVIN“ schreit. Er hört gerne Musik und muss dadurch meinen Spotify Account nutzen.

Wir gehen zusammen nach der MS ins Poly. Ich wünsche Maximilian, dem Pinguinfreund, das BESTE fürs Leben.

Maximilian Haller-Walzl

Dieser Name steht für Kreativität, unglaubliches Wissen, schrägen Humor, unerschütterliche Loyalität und vieles mehr. Sein Interesse für Flugzeuge ist allen bekannt. Viele Jahre ließ er uns an seinem Wissen über Luftfahrt teilhaben. Er erzählt dann mit so einer Begeisterung davon, dass man ihm einfach zuhören muss. Eine weitere Leidenschaft von ihm ist Star Wars. Darüber weiß er bis ins kleinste Detail Bescheid.

In den meisten Unterrichtsstunden arbeitet er aufmerksam mit und behandelt alle respektvoll. Seine schulischen Leistungen sind nicht immer gut, aber er verliert nie den Humor. Es ist oft sehr lustig mit ihm im Unterricht. Manchmal bringt er auch die Lehrer zum Lachen.

Unser Klassensprecher in der 4. Klasse war immer um eine gute Klassengemeinschaft bemüht. Ich wünsche ihm für die Zukunft, dass er immer seinen Weg verfolgt und nette Menschen findet, die ihn dabei unterstützen.

Jan Müller



Julian HÜTTER



Saif AL GHOUL

Ich beschreibe den Saif. Man erkennt ihn daran, dass er immer allen eine Schelle geben will und immer lustig drauf ist. Er hat braune, lockige Haare und ist 1,73 Meter groß. Er hat eine tolle Persönlichkeit und ist immer hilfsbereit und fair. Wir beleidigen uns immer aus Spaß und sind danach immer noch gut befreundet. Ein tolles Erlebnis war, als wir nach der Schule zusammen in Margarethen waren und dort lustige Dinge am Handy angeschaut haben und die ganze Zeit gelacht haben.

Saif mag sehr gerne Fußball und hat auch einmal im Verein gespielt. Er mag auch sehr gern Fifa, was wir oft gemeinsam spielen. Er bringt immer lustige Sprüche über meine Herkunft, ist aber selber aus Palästina. Er ist immer sehr um die Schule bemüht, das zeichnet ihn auch aus. Ich danke dir für die tolle Zeit in diesem Jahr, hat echt immer Spaß gemacht und wir werden auch nach dieser Schule Freunde bleiben. Ich wünsche dir viel Glück für deine Zukunft.

Severin Hofer



Leonidas HALLER-WALZL

Wir alle kennen Leonidas, man übersieht ihn leicht, weil er ein bisschen klein ist. Sein Spitzname ist Lony. Man kann mit ihm echt Spaß haben und es ist immer lustig mit ihm. Seine Lieblingsserien sind Shameless und Prison Break. Spaghetti Bolognese ist sein Lieblingsessen. Er hört gerne T-Low und liebt es, Motocross und Fahrrad zu fahren. Es ist immer wieder lustig mit ihm, weil er so viel Blödsinn macht. Er macht zum Beispiel gerne Geräusche wie eine Ziege. Wir kennen uns seit 4 Jahren. Im Wald üben wir oft zusammen Motocross fahren und es macht sehr viel Spaß. In unserer Freizeit treffen wir uns sehr oft. Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg.

Marius Karner

Zuverlässig, nett und ehrgeizig: Diese Eigenschaften treffen auf Manuel zu. Er ist ein toller Freund für mich.

In der Schule kennt man Manuel als Top-Schüler. Trotz seiner Erfolge drängt er sich nie in den Vordergrund, mit einem breiten Lächeln nimmt er am Unterricht teil. Bei Gruppenarbeiten kann man sich auf sein Wissen und seine Bereitschaft mitzuarbeiten verlassen. Außerhalb der Schule verbringt er gerne Zeit mit seiner Familie und seinen zwei Katzen. Er ist ein netter und freundlicher Mensch, der seine Zeit am liebsten mit der Familie verbringt.

Für das weitere Leben wünsche ich Manuel viel Glück und Freude. Ich hoffe, er absolviert die HAK genauso überragend wie die MS St. Margarethen an der Raab.

Felix Rauch



Manuel MANINGER-WEBER



Fabio OBENDRAUF

Fabio ist eine nette und freundliche Person, die sehr viel Zeit mit mir und seiner Familie verbringt.

Wir sind schon seit der Volksschule beste Freunde. An vielen Freitagen treffen wir uns und gehen Rad fahren, schwimmen, wandern und Ski fahren. Er mag es, sich um Pflanzen und Bäume zu kümmern und unternimmt viel mit seiner Familie. Die meiste Zeit ist er nett und gut gelaunt. Er isst gerne Pizza, Tortillas, Spaghetti und Schnitzel. Wenn ich bei ihm bin, spielen wir auch mit seiner Switch und gehen zum Billa. Seitdem ich direkt im Ort wohne, treffen wir uns öfter, weil ich nicht mehr so weit entfernt wohne und es kürzer mit dem Rad zu ihm ist.

Zum Schluss wünsche ich dir in deiner neuen Schule viel Spaß und hoffe, dass wir uns weiterhin so oft treffen können.

Gabriel Sattinger

Jeder aus unserer Schule hat ihn schon einmal gesehen, er ist ja auch nicht schwer zu übersehen - Lukas. Mit ihm kann man echt viel Spaß haben, er hat einen guten Humor und ist immer hyperaktiv.

Am liebsten beschäftigt Lukas sich mit seiner Motocross. Ich kenne Lukas seit dem Kindergarten und ich mag ihn wirklich gerne, auch wenn er manchmal komische Tiergeräusche während des Unterrichts macht.

Ich bin froh, dass ich mich mit ihm gut verstehe, ohne ihn wäre die Schule sehr langweilig. Er ist nebenbei auch noch sehr begeistert davon, Dinge durch die Klasse zu werfen.

Luki verbringt seine Freizeit auch mit Freunden und fährt mit ihnen Moped. Lukas und ich werden das Poly in Gleisdorf auch noch gut überstehen.

Adrian Triebel



Lukas TIEBER



Die Schülssistentinnen der MS St. Margarethen /Raab
Romana TANDL - Barbara FINK - Alexandra PRITZ - Ellen PSENNER

Liebe 4B,

als ich vor drei Jahren das Angebot bekam, in einer zweiten Klasse Mittelschule ein Kind zu betreuen, hatte ich ziemliche Zweifel, ob ich das kann. Jetzt kann ich sagen, dass ich noch nie im Leben so gerne arbeiten gegangen bin, wie in dieser Zeit. Ihr wart zu mir immer höflich, freundlich und äußerst hilfsbereit. Ich durfte ein bisschen an Eurem Leben teilnehmen und ich habe Euch wirklich ins Herz geschlossen.

Lukas, vielen Dank für deine, im wahrsten Sinn des Wortes, große Hilfe. Ohne dich hätte ich des Öfteren auf einen Sessel steigen müssen, um etwas zu erreichen.

Adrian, ich würde dich manchmal gerne in Polsterfolie packen (nur sicherheitshalber), aber ich werde dein kreatives Genie sehr vermissen.

Marius, ohne dich könnte ich Motorräder weiterhin ausschließlich nach der Farbe unterscheiden. Du hast mir gezeigt, warum sie tatsächlich spannend sind.

Raphael, danke, dass du mir, wenn ich gefragt habe, wichtige Dinge aus Eurem Leben ohne Umschweife erklärt hast.

Lena, Du hast meine Bewunderung für Dein großes Wissen, dafür, wie gut du organisiert bist und dafür, dass du darauf achtest, dass keiner ausgeschlossen wird.

Selina, es gibt wenige Menschen, die so loyal sind wie Du. Du und Lena, Ihr seid ein tolles Team!

Larissa, du hast mich oft zum Lachen gebracht und gleichzeitig mit deinem Fleiß beeindruckt!

Elisabeth und **Lisa**, meine Mutter würde sagen, dass ich mir an Eurem Fleiß und Eurem Engagement für die Schule durchaus ein Vorbild hätte nehmen können. Gleichzeitig habt Ihr so eine freundliche und hilfsbereite Art. Hut ab vor Euch!

Lilli und **Rebeca**, ich habe es immer genossen mit Euch zu arbeiten. Ihr werdet mir fehlen!

Felix und **Fabio**, zusammen mit **Manuel** und **Gabriel** wart Ihr der ruhende Pol hinter mir. Ein Labsal für Lehrerseelen, hatte ich das Vergnügen, gelegentlich den einen oder anderen Kommentar, der nicht für erwachsene Ohren bestimmt war, zu hören! Vielen Dank auch an Euch, dass ich diese drei Jahre mit Euch verbringen durfte.

Loni, meine Schultage wären ohne Dich manchmal deutlich eintöniger gewesen. Deine unnachahmliche Art hat dafür gesorgt, dass es neben Dir nie langweilig war!

Pascal, meine tiefste Hochachtung, davor, was du in diesen drei Jahren erreicht hast!!! Ich wünsche Dir, dass Du deine Leidenschaft zum Beruf machen kannst und sich deine Träume erfüllen!

Ellen Psenner, Schülssistentin 4b



**LICHTER DER FREUDE...
LICHTER DES FRIEDENS...
LICHTER DER SCHÖNEN ÜBER-
RASCHUNG...
LICHTER DER GERECHTIKEIT...
ADVENT 2021**

„ZÜND EIN LICHT AN!“ Dieser Aufruf aus einem bekannten Adventlied hat unsere ganze Schule in den vier Adventwochen begleitet.

In der Aula unserer Schule entstand nicht nur mit orientalischen Figuren und mit den einzelnen Strophen des Liedes nach und nach ein sichtbarer Adventweg bis zu Krippe, sondern das Lied motivierte uns auch zum konkreten Handeln!

In der **1. Adventwoche** haben alle unsere SchülerInnen persönliche Briefe an die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des **Pflegeheimes Senecura** in St. Margarethen/Raab geschrieben, um ihnen zu zeigen: „Ihr seid nicht allein! Wir denken an Euch! Wir schätzen Eure Arbeit sehr! Miteinander können wir alles schaffen!“

Auf diese Weise wurden mit großer Einfühlsamkeit viele **LICHTER DER FREUDE GEGEN EINSAMKEIT entzündet!**

Die **2. Adventwoche** wurde für jede Einzelne/jeden Einzelnen unserer Schule zur Herausforderung mit dem Auftrag: „Verbreite überall dort positive Energie, wo Du mit anderen zusammenkommst!“

Alle gelungenen Beispiele wurden auf Zettel geschrieben und in einem Korb bei unserer 2. Station des Adventweges mit der Liedzeile „**ZÜND EIN LICHT AN GEGEN GEWALT UND STREIT!**“ **gesammelt.**

Viele **LICHTER DES FRIEDENS** füllten am Ende dieser Woche tatsächlich einen großen Korb, der später zur Krippe für Jesus wurde.



Die **3. Adventwoche** hatte ganz viel mit Achtsamkeit, Feinfühligkeit, Warmherzigkeit und Mitgefühl zu tun: „**ZÜND EIN LICHT AN GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT!**“

Nach Rücksprache mit der Gemeinde haben wir uns entschieden, EINER Familie in St. Margarethen/Raab das Gefühl zu geben, dass sie uns überhaupt nicht gleichgültig ist! **Unsere SchülerInnen sammelten 3.980,- Euro, um Familie HÖFLER eine Weihnachtsüberraschung zu schenken!**

In der 4. Adventwoche hatten wir schließlich die große Freude, Frau Höfler und ihrem Sohn unsere Unterstützung persönlich übergeben zu können!

Wir freuen uns mit ihnen und hoffen sehr, dass dieses **LICHT DER GERECHTIGKEIT** ihr Leben ein wenig erleichtern und schöner machen kann!

Wenn wir versuchen, mit viel Kreativität, mit offenem Herzen und mit innerer Motivation möglichst viele positive Beispiele gegen Einsamkeit, Streit, Gewalt, Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit zu verwirklichen, dann kann Jesus jedes Jahr immer wieder neu geboren werden! Und wenn wir es schaffen, über Weihnachten hinaus achtsam und mitfühlend zu bleiben, dann können wir alle eine positive Wirkung auf unser Leben spüren!

DANK E !!

Heidi Fruhwirth, Religionslehrerin



Meine Gruselgeschichte

An einem kalten Winterabend wärmte sich ein Feriengast in seinem warmen Zimmer im Luxushotel „Berggeist“ auf. Plötzlich läutete es an der Zimmertür. Die Putzfrau wollte das Zimmer reinigen. Der Gast namens Lisa musste aus dem Zimmer hinaus. Diese Gelegenheit nutzte sie, um das Hotel zu erkunden. Sie entdeckte eine Sauna, einen Speisesaal und einen Whirlpool. Auf einmal hörte Lisa eine Sirene. Sie dachte, dass es sicher einen Skiunfall gegeben haben musste, denn direkt neben dem Hotel verlief eine Skipiste.

Die Sirene wurde lauter und lauter und lauter. Lisa bekam Angst. Da! Was war das? Ein Schatten. Vor Schreck fiel Lisa in den Pool. Das kalte Wasser umströmte sie. Sie wurde ohnmächtig. Fünf Stunden später wachte Lisa in einem dunklen Raum wieder auf. Ihr war kalt. Ein kalter Luftzug umfing sie. Lisa dachte schon, sie sei tot. Doch dann hörte sie Schritte. Ein komisches Etwas näherte sich ihr. Plötzlich flackerte ein Licht auf. Das etwas steuerte auf das Licht zu. Es nahm eine Gestalt an. Lisa fiel ein Stein vom Herzen, als sie das Etwas sah. Eine kleine graue Maus. Lisa lachte erleichtert auf. Doch plötzlich fing die Maus an, mit ihr zu reden: „Hallo, Lisa“. Lisas Herz rutschte ihr in die Hose. „Wer bist du und warum kannst du reden und woher kennst du meinen Namen und weißt, wo

bin ich?“, fragte Lisa stotternd. Die Maus antwortete „Hör mir jetzt genau zu, denn ich sage es nur einmal. Ich heiße Henry Louis, du bist am alten Friedhof und ich brauche deine Hilfe!“ „Hilfe wobei?“ „Ich brauche das alte Zauberbuch. Ich muss es haben!“ „Und wieso brauchst du dabei mich?“ „Weil ich kein Mensch bin. Und auch keine Hexe. Denn nur Hexen können das Buch aufassen und damit zaubern.“ „Ich bin zwar keine Hexe, aber wenn ich dir helfen kann, tue ich es!“ „Gut, folge mir.“ Lisa und Henry Louis gingen über den Friedhof. Vor einem Grabstein bleiben sie stehen. Vor dem Grab lag ein Buch. Vorsichtig berührte Lisa es. Das Buch sprühte Funken. Lisa wurde wieder ohnmächtig. Als sie aufwachte, lag sie in ihrem Bett. Alles schien so, als wäre nie etwas geschehen.

Fünf Monate später erhielt sie einen Brief, in dem stand: „Liebe Lisa, danke für deine Hilfe damals. Ich bin gerettet und danke dir. Ich bin dir etwas schuldig und deshalb habe ich dich am Internat für Hexen angemeldet, denn ich weiß, dass du eine Hexe bist, am 22.01. wirst du abgeholt. Du wohnst während deiner Schulzeit im Hotel „Berggeist“. Im selben Zimmer wie damals, LG Henry Louis“.

Tatsächlich wurde Lisa abgeholt. An der Hexenschule lernte sie viel und dadurch wurde sie eine gute Hexe.

Marie Steiner, 2b

UNTERRICHT DIGITAL

iPads für die 1. und 2. Klassen



Das Mathematik-Arbeitsblatt am Bildschirm, das Deutschbuch in der App und die Geschichte-Übung interaktiv – das alles und viel mehr ist nun an der Mittelschule St. Margarethen/Raab möglich. Im Zuge der Geräteinitiative des Bundes wurden iPads angeschafft, die die Schüler/innen am 10. und 11.11.2021 erhielten. Mit großer Freude nahmen sie die Geräte inklusive Zubehör (Hülle, Stift) entgegen und bewiesen sogleich ihre digitalen Kompetenzen bei der Inbetriebnahme.

Die iPads werden nun im Unterricht zum Einsatz kommen und damit das Lernen bereichern. Zahlreiche Apps und Programme wie AntonApp, Geogebra, Padlet oder Answergarden können so genützt werden, um Lernprozesse zu verbessern. „Ganz nebenbei“ erlernen die Schüler/innen auch einen sinnvollen Umgang mit den digitalen Geräten und erwerben Kompetenzen, die ihnen ein Leben lang von Nutzen sein werden. Papier und Stift sind aus dem Schulalltag weiterhin nicht wegzudenken – in Kombination mit den iPads erleben die Kinder nun jedoch das Beste aus beiden Welten.

SPIELEN MACHT SCHULE

Innovative Pausengestaltung an der MS

Egal ob Klassiker wie „Schach“ und „Mensch ärgere dich nicht“ oder Neuerscheinungen wie „Mogelmotte“, „Dobble“ oder „Heckmeck am Bratwurmeck“ – Karten- und Brettspiele sind bei Jung und Alt allzeit beliebt. Sie fördern die Konzentration und Kooperation, motivieren und sorgen nicht selten für ein herzliches Lachen an trüben Wintertagen.

So lag es nicht fern, den Schüler/innen der Mittelschule dieses Vergnügen inmitten der fordernden Pandemie zu ermöglichen.



Mit großartiger Unterstützung des Spielzeugmarktes Gungl und der ÖGK im Rahmen des Gesundheitsprojektes konnten insgesamt 23 Spiele organisiert werden. Diese Spiele werden den Schüler/innen in den größeren Pausen zur Verfügung stehen. Dank des regionalen Spielzeugmarktes Gungl konnten die Spiele sogar noch pünktlich vor dem Fest geliefert werden und sorgten als weihnachtliche Überraschung für große Freude bei den Kindern. So lautet das Motto nun: „An die Würfel, fertig, los...“



FEUERWEHRÜBUNG an der Mittelschule



Rauchentwicklung im Obergeschoss und eine Klasse eingeschlossen – das war die Übungsannahme für die Feuerwehrrübung am 1. Oktober in der Mittelschule. Die Räumung der Klassen funktionierte rasch und reibungslos, nur die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse mussten zusammen mit ihrer Lehrerin von der Feuerwehr über eine Leiter geborgen werden. Die Übung verlief durch den großartigen Einsatz der Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr ohne Zwischenfälle. Ein herzliches Dankeschön den Einsatzkräften.



STARS UNTER VERDACHT Musical - Besuch



Nach einer langen veranstaltungsfreien Zeit besuchten die SchülerInnen der 1ab wie auch die SchülerInnen des Schulchors und der Schulband am 27. April 2022 das Musical der Musikmittelschule Kirchberg an der Raab.

Der aussagekräftige Titel „Stars unter Verdacht“ hatte bereits im Vorfeld die Neugierde der SchülerInnen geweckt und so freuten sich alle auf diese Veranstaltung. Untermalt durch eingängige Songs und Texte konnten die SchülerInnen erfahren, dass es weder in Ordnung ist, für den großen Erfolg Freunde fallen zu lassen, noch aus Rachsucht einen Diebstahl zu begehen und dass auch, wenn es nicht immer danach aussieht, am Ende alles wieder gut werden kann. Dabei haben die DarstellerInnen ihre Rollen gekonnt gespielt und für den ein oder anderen Lacher gesorgt. Alles in allem war das Musical für die BesucherInnen wie auch für die DarstellerInnen ein voller Erfolg. Wir kommen sehr gerne wieder.



TECHNISCHES WERKEN 1a

Werkstück: Papier-Rakete



In einem hart aber fair geführten Wettkampf wurden die im technischen Werkunterricht von den Schülerinnen und Schülern selbst gebastelten Papierraketen in mehreren Disziplinen getestet.

Die aus Sandpapier und einer Holzkugel bestehenden Raketen wurden geworfen, geschleudert und durch ein Blasrohr abgefeuert.

Schon nach den ersten Durchgängen entwickelte sich an der Spitze ein Dreikampf, den **Jakob Kosel** schließlich für sich entscheiden konnte.





Die SchülerInnen der Volksschule lernen die Mittelschule kennen



ckeneis durchgeführt, im Turnsaal fleißig gesportelt und in der Küche selbst gebacken. Die Schüler/innen durften sich auch im Bereich Informatik versuchen. Wir freuen uns bereits auf unsere neuen Schüler/innen und wünschen bis dahin eine gute Zeit!

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2022 durften die Schüler/innen der 4. Klasse Volksschule eine spannende Zeit in der Mittelschule erleben.

Von Schüler/innen der MS geführt, „schnupperten“ sie in Gruppen in die neue Schule. Im Physiksaal wurden spannende Experimente mit Tro-



Eine fast 30-jährige Tradition mit immer den gleichen „Professori“ (wie wir immer liebevoll von unseren Gastgebern genannt wurden) gibt es nicht mehr. Stolz blicken wir zurück auf unzählige unvergessliche Momente in **Venedig, Jesolo, Caorle, Grado, Lignano und Venzone**. Dorthin führten uns die Abschlussfahrten des **Wahlpflichtfachs Italienisch**. Jedes Jahr zur selben Zeit – nach Pfingsten – nahmen begeisterte Mädchen und Burschen an dem Projekt **„Sprache und Sport“** teil. Heuer waren

es 21 „ragazzi“ aus den 3. und 4. Klassen. Heimische Sport- und Sprachlehrer:innen arbeiteten mit unseren Schüler:innen. Um nur einige Aktivitäten der letzten Jahre zu nennen: Olympische Spiele am Strand – Beach Volleyball – Beach Rugby – Stand Up Paddling incl. XXL – Kite Surfen – Kanu – Grande Corsa und Lingua. Dabei konnten unsere Schüler:innen viele sportliche Höhepunkte und Auszeichnungen für sprachliche Leistungen erreichen.

m.brottrager & j.kindler



**„Heute billig -
morgen teuer...“**

Die Italienwoche war ein sehr tolles Abenteuer, das man unbedingt wiederholen muss. Die Aktivitäten waren ausgezeichnet. Eine Gemeinschaft ist entstanden mit der 3. Klasse.

Selina Unger

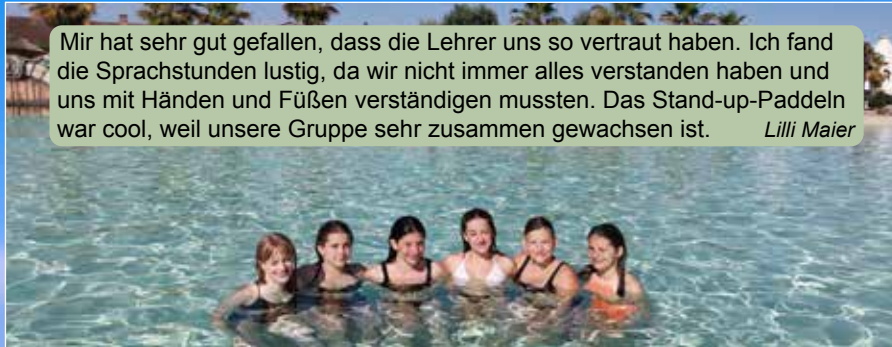
BELLA



Es war sehr lustig. Nicht nur das Essen und das Hotel, sondern auch die Sportaktivitäten waren super. Vor allem die Abende, an denen wir einkaufen durften, haben mir gut gefallen. Bis auf an einem Tag hatten wir Glück mit dem Wetter. Das Meer mit dem Strand war herrlich.

Elisa Wagnes

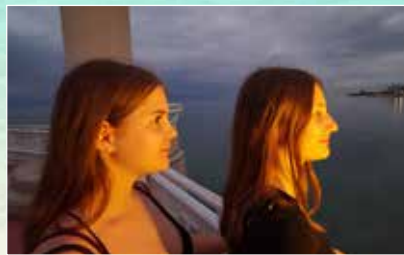




Mir hat sehr gut gefallen, dass die Lehrer uns so vertraut haben. Ich fand die Sprachstunden lustig, da wir nicht immer alles verstanden haben und uns mit Händen und Füßen verständigen mussten. Das Stand-up-Paddeln war cool, weil unsere Gruppe sehr zusammen gewachsen ist. *Lilli Maier*



ITALIA



Heuer durfte ich erstmals die Abschlussreise organisieren und ich bin sehr glücklich, dass Fr. Monika Brottrager – obwohl schon im Ruhestand – uns zu unserer letzten Italienfahrt begleitet hat. Frau Brottrager trägt seit Jahrzehnten eine unendlich große Liebe für Italien, seine Landschaften, seine Sprache und jede Form von italienischer Kultur in sich. Ausgehend von dieser Leidenschaft hat sie es zustande gebracht, auch viele Schüler:innen



dafür zu begeistern, im Pausenhof der Schule ein einzigartiges Fest – „**Una Notte Italiana**“ – zu organisieren und zu feiern und dadurch „Italienisch“ in St. Margarethen als eine der wenigen HS/NMS/MS zu etablieren.

Liebe Moni, danke, dass du dabei warst – danke für deine Wertschätzung – danke, dass du mich immer unterstützt hast, und dass ich so viel von dir lernen durfte. Mille grazie di cuore, Gianni

J. Kindler



SCHULCHOR UND BAND



Im Schuljahr 2021/22 haben insgesamt 20 Schüler/innen im Schulchor - wie auch neun in der Schulband – begeistert mitgewirkt. Die Leitung hat ab September Philipp Hofer übernommen, der nach der Pensionierung von Anna Trummer für einen nahtlosen Übergang gesorgt hat. So wurde der Chor auch heuer, wie bereits in den Jahren zuvor, mit dem Meistersinger-Gütesiegel ausgezeichnet. Dies spricht zweifelsohne für den Fortbestand der hervorragenden Chorarbeit, die seit jeher an unserer Schule geleistet wird.

Von September bis Dezember waren wir trotz mannigfacher - aber immerhin weniger straffer – Corona-Bestimmungen dazu instande, regelmäßig zu proben und unseren Herrn Direktor Pernegg mit musikalischem Aufgebot gebührend in den Ruhestand zu verabschieden. Leider wurden die Maßnahmen ab Jänner verschärft,

sodass wir eine Zwangspause von knapp drei Monaten einlegen mussten. Nach den ab Mitte März erfolgten Lockerungen konnten wir allerdings mit vollem Elan durchstarten und den Ostergottesdienst musikalisch begleiten. Momentan fokussieren wir uns auf das nun wieder stattfindende „Markplatzerln“, bei dem der Chor und die Band Lieder verschiedener Genres am Hauptplatz darbieten werden. Des Weiteren werden wir bei den Abschlussfeiern der 4. Klassen sowie beim Abschlussgottesdienst unser Bestes geben und die Schulschlussveranstaltungen feierlich umrahmen.

MEISTERHAFTE UNTERHALTUNG BEIM MEISTERSINGER FEST 2022



Am Mittwoch, dem 25. 05. 2022 fand das vierte Meistersinger-Fest im Landhaushof Graz statt. Die Schüler/innen des Schulchors wie auch der Schulband der MS St. Margarethen a. d. Raab nahmen mit Freude an dieser erlebnisreichen Veranstaltung teil.

Zu Beginn trafen wir uns im Rahmen eines Meet & Greet mit Kantor Thomas Wrenger in der Heilandskirche. Dieser stellte uns die modernste Orgel Österreichs vor, welche über eine Midi-Schnittstelle Instrumente unterschiedlichster Art erklingen lassen kann. Mit einem scheinbar nie enden wollenden digitalen Klangrepertoire gab Herr Wrenger eine Vielzahl an Liedern – von Beethoven über Star Wars bis hin zu James Bond – zum Besten. Die Kinder waren sichtlich begeistert.

Von den Orgelklängen beflügelt, gingen wir alsbald zum Landhaushof, wo wir mit einer kleinen Jause und der Übergabe des Meistersinger-Heftes herzlich in Empfang genommen wurden. Das darauffolgende Programm war abwechslungsreich, amüsant und vor allem eines: interaktiv. Die Sängerin und Musikpädagogin Brigitta Wetzl animierte uns gekonnt zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Feiern; von österreichischen Volksliedern bis hin zu modernen Pop-Nummern war alles dabei, was das Musikerherz höherschlagen ließ. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Lieder mit gut 200 Schüler/

innen dreistimmig eingeübt und gesungen wurden. Abgerundet wurde das musikalische Programm durch Auftritte talentierter Künstler wie der Boyband „4ME A Cappella“ (Finalteilnehmer „Große Chance der Chöre“), dem Vokalensemble „Zwoadreivier“ und den Jazz-Virtuosen „Big Band Cross“ vom Musikgymnasium Graz. Das Highlight des Festes war allerdings Lukas Fürböck, welcher Beatbox-Klänge vom Allerfeinsten aufzeigte und bei den Kindern den wohl prägendsten Eindruck hinterließ.



Christian Rochus



SPENDENAKTION FÜR DIE UKRAINE-HILFE



Mit gleich zwei tollen Aktionen engagierten sich in diesem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der MS St. Margarethen an der Raab für die Menschen aus der Ukraine. Die aus den Aktionen hervorgegangenen Beträge wurden an das Spendenkonto des Österreichischen Jugend Rot Kreuz überwiesen, womit Betroffene des Konflikts mit benötigten medizinischen und humanitären Mitteln unterstützt werden.

Mit großem Engagement und Durchhaltevermögen verarbeiteten die 2. Klassen im Ernährung & Haushalt Unterricht die Kräuter der heimischen Umgebung, die teilweise aus dem schuleigenen Hochbeet stammen. Mithilfe der Kräuterpädagogin Romana Fuik, wurden in mehreren Unterrichtsstunden Kräu-



tersalz und Suppenwürze zubereitet, welche anschließend in Gläschen verpackt, etikettiert und beim Elternsprechtag verkauft wurden.

Darüber hinaus engagierten sich die Schülerinnen und Schüler auch sportlich mit der Aktion „Laufen für den guten Zweck“. Bei diesem Event suchten sich die SchülerInnen eigene Sponsoren, die sich bereit erklärten, pro gelaufener Runde einen gewissen Spendenbeitrag beizusteuern. Am 8. und 9. Juni war es dann schließlich soweit. Im Zuge des Turnunterrichts gaben die Kinder Vollgas und liefen so viele Sportplatzrunden, wie nur irgendwie möglich. Gemeinsam mit dem Verkauf des Kräutersalzes und der Suppenwürze konnten somit unglaubliche **1.500 €** auf das Spendenkonto überwiesen werden. Wir möchten uns bei allen Kindern und Sponsoren sehr herzlich für ihr Engagement bedanken!

PRÄVENTIONSWORKSHOP mit Inspektor Michael Struggl (Polizei Gleisdorf)

Diesen Fragen gingen die 4. Klassen der MS Sankt Margarethen an der Raab im Zuge eines Workshops der Polizei genauer auf den Grund: Ab wann bin ich strafmündig? Welche Gesetze gibt es in Österreich und wie funktioniert unsere Gesetzgebung? Was für Rechte habe ich?

Wie lange darf ich mit 14 Jahren unterwegs sein? Mobbingprävention und vieles mehr.

Die SchülerInnen waren sichtlich interessiert, über ihre Rechte aufgeklärt zu werden, aber auch zum Teil verwundert, welche Pflichten (z.B. Erste-Hilfe zu leisten) sie als Staatsbürger haben.

Alles in allem war es ein informativer und interaktiver Vormittag mit viel Input für die SchülerInnen.

SCHÜLERLIGASAIISON 2021/22

Nach zwei langen Jahren ohne Schülerliga durfte die Schülerligasaison 2021/22 wieder stattfinden. Die MS Sankt Margarethen an der Raab war natürlich wieder am Start und schlug sich beachtlich. Beim regionalen Qualifikationsturnier der U13 in Gleisdorf war das BRG Gleisdorf nicht zu schlagen. Das Spiel endete mit 0:4. Mit einem fulminanten 8:0 Sieg gegen die MS Sankt Ruprecht konnten wir uns aber souverän für die Zwischenrunde qualifizieren.

Die Zwischenrunde führte unsere Schule nach Pongau/Friedberg, wo die Gegner, um unter die besten 16 steirischen Mannschaften zu kommen, BRG Fürstenfeld, MS Pongau und MS Sankt Stefan im Rosental hießen. Nach einem unglücklichen 1:2 gegen Sankt Stefan verloren wir auch gegen Fürstenfeld 0:3 und schließlich auch gegen Pongau 0:1.

Trotz des Ausscheidens freuen wir uns schon auf die nächste Schülerligasaison. Die Mannschaft wird wieder ihr Bestes geben.

SOZIALTRAINING – GEWALTPRÄVENTION

**„Wenn das Leben keine Vision hat,
nach der man strebt,
nach der man sich sehnt,
die man verwirklichen möchte,
dann gibt es auch kein Motiv,
sich anzustrengen!“**

Dieses Zitat von Erich Fromm durchzieht wie ein roter Faden die Arbeit von Herrn GÜNTHER EBENSCHWEIGER – er bietet „Sozialtraining“ für Schulen an, um Mobbing vorzubeugen oder Hilfe zur Selbsthilfe in aktuellen Mobbing Situationen zu geben.

Viele kleine gemeinsame Schritte können zum Erfolg führen, also zu einem Zusammenleben, in dem gegenseitiger Respekt und Wertschätzung trotz vieler Unterschiede der Beteiligten zum Leitprinzip werden: Dies ist seine Vision!

Zwei Klassen der MS St. Margarethen/Raab haben im März und im April 2022 die Chance

genutzt, mit seiner Unterstützung Probleme eigenverantwortlich zu bearbeiten und so das Klassenklima zu verbessern.

Nun dürfen wir sagen: Es ist zwar ein mühevoller und herausfordernder Weg auch mit Rückschlägen – aber es ist gelungen! Das Zitat eines Schülers mitten im Prozess der Konfliktbearbeitung beweist dies, denn er meint(e): „WIR SCHAFFEN ES!“

Aufgrund dieser positiven Erfahrung haben wir vor, ab Herbst 2022 dieses mehrtägige Sozialtraining inklusive Vortrag für die Eltern mit Herrn Ebenschweiger als Stärkung des Miteinanders in unser Jahreslernprogramm aufzunehmen!

Wenn uns diesbezüglich jemand finanziell unterstützen möchte, würden wir uns sehr freuen! Denn diese Art von Arbeit bringt ganz sicher auch einen Gewinn für die Zukunft im Umgang mit schwierigen Situationen beim Zusammenleben – es ist also echtes Lernen für das Leben! DANKE!



Nach einer coronabedingten Pause von drei Jahren haben sie heuer endlich wieder stattgefunden – die Native Speaker Days. Mittlerweile besitzen sie an unserer Schule bereits Kultstatus. Für diejenigen, die es noch nicht wissen: Was sind eigentlich Native Speaker Days?

Die SchülerInnen verbringen drei komplette Schultage mit englischen Muttersprachlern (Native Speakers) und sprechen dabei ausschließlich Englisch. Die LehrerInnen von „**Adventures in English**“ arbeiten nach dem Grundsatz, dass das ständige Sprechen und Eintauchen in die englische Sprache, das Verständnis der SchülerInnen für Englisch sowie ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit der Sprache erheblich verbessern.



Sie erzielen dies mithilfe von Spielen, Rollenspielen, Sketches, Präsentationen, Videos, Musik, Sport, kulturellen Aktivitäten, kochen und vielem mehr. Dadurch hebt sich der Unterricht deutlich von einer normalen Schulwoche und dem regulären Unterricht ab. Unser Ziel ist es, den Kindern leistbare und aufregende Tage zu bieten, während sie mit den Native Speakers täglich Englisch sprechen und so sicherer im Umgang mit der Sprache werden und auch dazu motiviert werden, ihr Englisch weiter zu verbessern.

„The best teachers are those that tell you where to look but don't tell you what to see“

STRAHLENDER SONNENSCHNEIN BEIM SCHULSKITAG AM KREISCHBERG

Am Mittwoch, 09. April machten sich 70 Schüler/innen und sechs Lehrpersonen der MS St. Margarethen/Raab bereits am frühen Morgen auf den Weg zum Kreischberg. Oben angekommen wurde sogleich die neue 10er-Gondel probiert, von der sich ein traumhafter Ausblick auf große Teile des Skigebiets bot.

Unterteilt in Gruppen (Anfänger – Mittel – Fortgeschrittene) wurden die Kinder und Jugendlichen von Skilehrer/innen betreut. Sie konnten ihre ersten Versuche im Schnee wagen oder ihre Skikenntnisse perfektionieren.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag. Die Freude über den Skitag war sehr groß und der strahlende Sonnenschein hielt den ganzen Tag an. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!





H A N D B A L L

Am 9. März 2022 fuhr eine kleine Abordnung der zweiten, dritten und vierten Klassen zum Handballturnier nach Gleisdorf.

Dort erprobten wir uns im Spiel gegen andere Schulen. Auch wenn es nicht zum Sieg reichte, so haben wir dennoch gewonnen. Die Erfahrung, bei einem Turnier dabei zu sein, zählt ebenso zu unserem Gewinn, wie die neuen Bekanntschaften, die wir dort gemacht haben.

Außerdem motivierte uns die Teilnahme, uns auch in Zukunft mit viel Freude sportlich zu betätigen. Wir freuen uns schon auf die nächsten sportlichen Herausforderungen.

Lena Gussmagg



Am 9. Oktober 2021 präsentier-
te sich die Mittelschule St. Mar-
garethen an der Raab sportlich
beim Junior Marathon in Graz.
30 SchülerInnen machten sich
auf den Weg nach Graz und ga-
ben dort Vollgas.

Besonders stolz sind wir auf die
LäuferInnen der 1. und 2. Klas-
sen, die das erste Mal die Mög-
lichkeit hatten, an diesem Event
teilzunehmen. Sie sammelten
bei diesem Event ihre erste Lau-
ferfahrung bei Wettbewerben
und liefen voller Begeisterung
die Strecke von 2 km.



KLEINE
ZEITUNG

GRAZ

MARATHON

2021

8. bis 10. Oktober 2021



Doch auch die LäuferIn-
nen der 3. und 4. Klassen
waren wieder begeistert
dabei und haben sich
sehr gut geschlagen. Et-
was außer Puste, doch
mit leuchtenden Augen
und großer Freude, den
Lauf erfolgreich absolviert
zu haben, überschritten
alle Kids die Ziellinie.



Agamograph



THE MYSTERY OF
BANKSY
"A GENIUS MIND"



Halbportraits



BILDERISCHE ERZÄHUNG



Kalt-Warm-Kontrast





Op Art



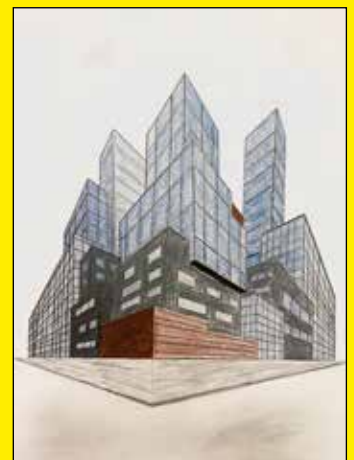
KUNST IN DER SCHULE



Keith Haring



James Rizzi



Zweipunktperspektive



Höhlenmalerei



Romero Britto - Namen



Simon FUIK



Cora BONSTINGL



Mia GÖLLES

MULTI MEDIA

Künstler: Julian HÜTTER



Künstler: Paul FEISTRITZER



Künstlerin: Elisabeth MAIER-PAAR



Künstlerin: Lilli MAIER



Die Arbeitsaufträge wurden mit viel Leidenschaft umgesetzt, so entstanden Experimente mit dem **Bokeh-Effekt***, sowie spannende Bilder und kreative Portraits mit Lichterketten, Spiegel, Glaskugeln und Seifenblasen.

Auch die Schulfotos wurden von den vierten Klassen mit großem Eifer fotografiert und bearbeitet. Die im Schulhaus aufgehängten Bilder geben einen Einblick, mit welchem Geschick und mit welcher Motivation die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr fotografiert haben.



Künstlerin: Daria SCHAFFER

Künstlerin: Daria SCHAFFER



Künstlerin: Lena WEIGL

*Bokeh-Effekt:

Der Bokeh-Effekt sorgt bei Fotoaufnahmen dafür, dass der Hintergrund eines Motivs in den Unschärfbereich übergeht. Er hebt das eigentliche Motiv hervor und sorgt für besonders ästhetische und eindrucksvolle Aufnahmen.



Lena WEIGL



Lisa KÖLBL

AUTOGRAPHS



SCHÖNE FERIEN